

Geschäftsbericht 2024

Wirtschaftsbetriebe
der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern



Inhalt

Das Unternehmen

- 3 Vorwort
- 4 Organe der Unternehmensgruppe
- 6 Bericht des Aufsichtsrates

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

- 8 Lagebericht
- 17 Bilanz
- 19 Gewinn- und Verlustrechnung
- 20 Anhang (gekürzte Fassung)
- 27 Anlagennachweis
- 29 Kapitalflussrechnung
- 30 Eigenkapitalpiegel
- 31 Bestätigungsvermerk

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Einzelabschluss Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

- 32 Bilanz
- 34 Gewinn- und Verlustrechnung
- 35 Anhang (gekürzte Fassung)
- 39 Anlagennachweis
- 39 Bestätigungsvermerk

Stadtwerke Coesfeld GmbH Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

- 40 Lagebericht
- 47 Bilanz
- 49 Gewinn- und Verlustrechnung
- 50 Anhang (gekürzte Fassung)
- 55 Anlagennachweis
- 56 Bestätigungsvermerk

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

- 57 Bilanz
- 59 Gewinn- und Verlustrechnung
- 60 Anhang (gekürzte Fassung)
- 64 Anlagennachweis
- 65 Bestätigungsvermerk

omnion GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

66	Bilanz
68	Gewinn- und Verlustrechnung
69	Anhang (gekürzte Fassung)
72	Anlagennachweis
72	Bestätigungsvermerk

Vorwort

Liebe Gesellschafter, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Jahr 2024 war erneut ein Jahr tiefgreifender Veränderungen und großer Herausforderungen für die Energiewirtschaft – und damit auch für uns als kommunale Stadtwerke im EMERGY-Verbund. Globale Entwicklungen, regulatorische Neuerungen und wachsende Anforderungen an Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit haben unser Handeln maßgeblich geprägt.

Besonders im Fokus stand die Stabilisierung der Energiepreise nach den teils dramatischen Ausschlägen der Vorjahre. Die Entspannung an den Energiemärkten brachte zwar eine gewisse Erleichterung, gleichzeitig aber auch neue Anforderungen an unsere Beschaffungsstrategien und Preismodelle. Im Ergebnis konnten wir uns gut im Wettbewerb behaupten und sehr gute Vertriebsergebnisse erzielen.

Hinzu kamen umfangreiche regulatorische Anpassungen auf europäischer und nationaler Ebene, etwa im Zuge der Weiterentwicklung des Strommarktdesigns und der fortschreitenden Integration erneuerbarer Energien in das Netz.

Gerade der letztgenannte Punkt erfordert eine hohe Investitionstätigkeit unsererseits und unseren Gesellschaftern gilt ein besonderer Dank, dass uns - sehr langfristig und nachhaltig orientiert - die dazu notwendigen finanziellen Spielräume gewährt werden.

Als Stadtwerk tragen wir eine besondere Verantwortung: Wir stehen nicht nur für eine verlässliche Energie- und Wasserversorgung, sondern gestalten die Energiewende vor Ort aktiv mit. Im Jahr 2024 konnten wir wichtige Fortschritte beim Ausbau unseres heimischen Winderzeugungsportfolios erzielen. Mit der Fertigstellung der kommunalen Wärmeplanung konnten wir eine Grundlage schaffen, um neue Projekte im Bereich der Wärmewende anzustoßen und unsere Netzinfrastruktur weiter zukunftsfähig machen.

Über die Energiethemen hinaus stehen wir auch für einen Teil der kommunalen Daseinsvorsorge. 2024 konnten wir sowohl unsere Bäder- als auch unsere Parkhausgeschäfte unternehmerisch weiterentwickeln und weiter attraktiveren. Unser Ziel ist es, diese bedeutsamen Aufgaben weiter zu optimieren und die Finanzierbarkeit im Querverbund zu erhalten.

Trotz der volatilen Rahmenbedingungen haben wir wirtschaftlich überaus erfolgreich gearbeitet und unsere strategischen Ziele konsequent verfolgt. Der vorliegende Geschäftsbericht gibt Ihnen einen transparenten Einblick in unsere Aktivitäten, Ergebnisse und Perspektiven.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen, unseren Mitarbeitenden für ihr unermüdliches Engagement und unseren Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige, sichere und lebenswerte Energiezukunft für unsere Region.

Borken, 30.04.2025



Ron Keßeler

Geschäftsführer

Organe der Unternehmensgruppe

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Stadt Coesfeld
Geschäftsführung	01.01.2024 – 31.12.2024: Ron Keßeler
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Vera Dolle Klaus Pickartz

Aufsichtsrat | Mitglieder (01.01. – 31.12.2024)

Vorsitzender Thomas Stallmeyer Rentner Ratsmitglied	Thomas Michels (bis 23.07.2024) Wahlkreismitarbeiter Ratsmitglied
Stellv. Vorsitzender Gerrit Tranel Wirtschaftsgeograph Ratsmitglied	Christin Mittmann (ab 01.06.2023) Kämmerin der Stadt Coesfeld
Nicole Dicke Juristin Ratsmitglied	Benedikt Öhmann Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut Ratsmitglied
Eliza Diekmann-Cloppenburg Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld	Erich Prinz Rentner sachkundiger Bürger
Claudia Doiwa-Krichel Servicekraft Gastronomie Betriebsratsvorsitzende	Inge Walfort Rentnerin Ratsmitglied
Uwe Hesse Rentner sachkundiger Bürger	Berthold Warmers Elektroinstallateur Betriebsratsmitglied
Alois Homann (ab 30.10.2024) selbst. Landwirt / Ratsmitglied	Holger Weiling Wirtschaftsjurist Ratsmitglied
Heinrich Kleinschneider Rentner Ratsmitglied	Margret Woltering Hauswirtschaftsmeisterin sachkundige Bürgerin
Wilhelm Korth Landwirt sachkundiger Bürger	

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%) Stadt Coesfeld (1%)
Geschäftsführung	01.01.2024 – 31.12.2024: Ron Keßeler
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Annette Dirks Vera Dolle Klaus Pickartz Peter Wessels

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%) Stadt Coesfeld (1%)
Geschäftsführung	01.01.2024 – 31.12.2024: Ron Keßeler
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Vera Dolle Klaus Pickartz

omnion GmbH

Gesellschafter	Stadtwerke Coesfeld GmbH (51%) Muenet GmbH & Co.KG (49%)
Geschäftsführung	01.01.2024 – 31.12.2024: Thomas Abels Laslo Mütter Patrick Nettels

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hat im Jahr 2024 seine gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die wirtschaftliche Entwicklung, wesentliche Geschäftsvorgänge sowie über die Lage der einzelnen Gesellschaften des Konzerns – sowohl schriftlich als auch mündlich.

In vier planmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrates wurden zentrale Themen der einzelnen Gesellschaften intensiv diskutiert. Dem Aufsichtsrat und seinen Mitgliedern oblag dabei eine kontrollierende und beratende Rolle der Geschäftsführung.

Im Fokus der Aufsichtsratsarbeit standen im Jahr 2024 insbesondere:

- Die Weiterentwicklung der langfristigen Unternehmensstrategie im Kontext eines sich wandelnden Energiemarktes
- Fortschritte bei der Umsetzung der Gasnetzstrategie und der kommunalen Wärmeplanung
- Der weitere Ausbau der Aktivitäten im Bereich erneuerbarer Energien – einschließlich neuer Bürgerbeteiligungsmodelle
- Prüfung der Verschmelzung der Unternehmen im Holdingverbund Wirtschaftsbetriebe

Alle zustimmungspflichtigen Geschäftsentscheidungen wurden eingehend geprüft und es sind die notwendigen Beschlüsse gefasst worden. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über alle wesentlichen geschäftlichen und regulatorischen Entwicklungen kontinuierlich unterrichtet.

Das Risikomanagementsystem wurde auch im Jahr 2024 gemäß den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) überprüft. Die Geschäftsführung berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig über bestehende und potenzielle Risiken im gesamten Unternehmensverbund. Die Risikoinventare der Holdinggruppe unterliegen dabei der Überwachung des Aufsichtsrates.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2024 der Unternehmen im Holdingverbund und des Konzerns sowie die Lageberichte des Konzerns der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Duisburg geprüft.

Die Prüfung erfolgte dabei in entsprechender Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Einbeziehung der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – und umfasste bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH zusätzlich gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Allen Abschlüssen wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte wurden vom Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen Beschlüsse und Berichte sowie die vorgeschlagenen

Jahresergebnisverwendungen geprüft. Es bestanden keinerlei Einwände. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an.

Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse, Lageberichte und vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen der jeweiligen Gesellschaften und empfiehlt den jeweiligen Gesellschaftsversammlungen die entsprechenden vorgeschlagenen Feststellungsbeschlüsse.

Das Jahr 2024 war erneut durch hohe Dynamik im energiewirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld geprägt. Herausforderungen wie steigende regulatorische Anforderungen, volatile Energiemärkte und der weiter voranschreitende Strukturwandel in Richtung Dekarbonisierung bestimmten die Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln.

In diesem anspruchsvollen Umfeld danken wir der Geschäftsführung für ihr vorausschauendes Handeln sowie dem Betriebsrat für die konstruktive Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Auszubildenden, deren Einsatzbereitschaft, Innovationskraft und Engagement entscheidend dazu beigetragen haben, den erfolgreichen Kurs der Unternehmen im Holdingverbund Wirtschaftsbetriebe auch im Jahr 2024 fortzusetzen.

Mit Blick auf die kommenden Jahre ist der Aufsichtsrat zuversichtlich, den Transformationsprozess der Energiebranche aktiv mitzugestalten und weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten.

Coesfeld, 26. Mai 2025



Thomas Stallmeyer

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Lagebericht

Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organisatorisch verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 11,1 % an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG. Die Gründung der Gesellschaften erfolgte durch die Gesellschaftsverträge vom 3. Dezember 2012. Die GmbH & Co.KG wurde am 17. Dezember 2012, die Verwaltungs GmbH am 10. Dezember 2012 in das Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Gesellschaften ist in Coesfeld.

Laut Gesellschaftsvertrag ist der Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs-EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Da der Energiehandel mittlerweile aber komplett eingestellt worden ist, liegt der Fokus mittlerweile auf der Erbringung von Dienstleistungen und der Umsetzung von gemeinsamen Projekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH (Rechtsnachfolgerin: Muenet GmbH & Co.KG) aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emery) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenz-

zentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsfester Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den Zweck der Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat.

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Überblick über die politische Lage im Land und die Auswirkungen auf die Energiebranche

Das energiepolitische Handeln in Europa und Deutschland im Jahr 2024 setzte den Kurs der Vorjahre konsequent fort. Im Mittelpunkt standen die Umsetzung der Energiewende, die fortschreitende Digitalisierung sowie die Bewältigung der anhaltenden geopolitischen Spannungen infolge des Krieges in der Ukraine.

Auch wenn die energiepolitische Ausrichtung auf EU-Ebene grundsätzlich gleichgeblieben ist, haben sich mit den Europawahlen 2024 die Kräfteverhältnisse im Europäischen Parlament verändert. Dies könnte Auswirkungen auf den European Green Deal und die EU-Energiepolitik haben. Der Rechtsruck im Parlament stärkt Parteien, die umfassenden Klimaschutzmaßnahmen kritischer gegenüberstehen, was die Umsetzung des Green Deal verlangsamen oder abschwächen könnte.

Dennoch bleibt die demokratische Mitte mehrheitsfähig, sodass die Klimaziele weiterverfolgt werden. Allerdings sind Kursanpassungen möglich, um wirtschaftliche Bedenken einzelner Mitgliedstaaten zu berücksichtigen. Die weitere Entwicklung hängt davon ab, wie die neuen Mehrheitsverhältnisse im Parlament genutzt werden, um Kompromisse in der Klimapolitik und der Energiegesetzgebung zu finden.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Eine konjunkturelle und strukturelle Belastungen durch hohe Energiekosten, dem erhöhten Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten führten erneut zum Schrumpfen der deutschen Wirtschaft im Jahr 2024. Im Dezember 2024 waren rund 46,0 Millionen Menschen mit Wohnort in Deutschland erwerbstätig. Gegenüber Dezember 2023 sank die Zahl der Erwerbstätigen um 24 000 Personen (-0,1 %). Die Abkühlung der Beschäftigungsentwicklung setzt sich somit weiter fort; die Zahl der Erwerbstätigen liegt inzwischen leicht unter dem Vorjahresniveau.

Ein Schwerpunkt der deutschen Energiepolitik war weiterhin der Ausbau der erneuerbaren Energien. Die im Jahr 2024 verabschiedete Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) brachte entscheidende Neuerungen mit sich, um den Ausbau von Wind- und Solarenergie voranzutreiben. Durch die vereinfachte Genehmigungsverfahren konnten Projekte schneller umgesetzt werden. Die installierte Leistung von Erneuerbaren-Energien-Anlagen stieg um 20 Gigawatt auf eine Gesamtleistung von knapp 190 Gigawatt (+12 %). Dabei dominierte die Solarenergie mit 16,2 GW den Zubau. Die an Land installierte Windleistung lag Ende 2024 bei 63,5 Gigawatt, mit einem Zubau von 2,5 Gigawatt.

Ein weiterer politischer Fokus lag auf der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Auf Basis der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) vom Oktober 2023 wurden die Anforderungen an den Einsatz erneuerbarer Energien bei vielen Heizsystemen zum 01.01.2024 erhöht. Gleichzeitig verpflichtet das am 01.01.2024 in Kraft getretene Wärmeplanungsgesetz Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern, bis Mitte 2026 Wärmepläne zu erstellen. Bis Mitte 2028 sollen dann alle Kommunen Deutschlands eine Wärmeplanung haben.

Die Wärmepläne legen fest, wie fossile Energieträger schrittweise ersetzt und erneuerbare Wärmequellen wie Solarthermie, Geothermie oder Abwärme integriert werden können.

Für die Energieversorger bedeutet dies, dass traditionelle Geschäftsfelder wie der Vertrieb und die Verteilung von Erdgas perspektivisch wegfallen. Hinzukommen hohe Investitionen in den Auf- und Ausbau nachhaltiger Infrastrukturen, wie Wärmenetze und die Verstärkung des Stromnetzes. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen durch die Entwicklung neuer Geschäftsfelder und den Ausbau erneuerbarer Wärmelösungen.

Inflation

Die Inflation in Deutschland lag im Jahresdurchschnitt 2024 bei 2,2 % und damit deutlich unter dem Wert von 5,9 % im Jahr 2023. Dieser Rückgang ist vor allem auf die gesunkenen Energiepreise zurückzuführen, die sich nach den extremen Preisanstiegen infolge der Energiekrise im Jahr 2022 stabilisiert haben. Dennoch spielten die Energiekosten auch 2024 eine zentrale Rolle für die Inflation.

Entgelterhöhung Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V)

Für das Jahr 2024 gab es ab 1. März eine pauschale Entgelterhöhung von 200 Euro und eine anschließende prozentuale Steigerung von 5,5 %. Sofern durch diese Kombination mitarbeiterindividuell keine Erhöhung um 340 Euro erreicht wurde, ist der betreffende Erhöhungsbetrag auf 340 Euro gesetzt worden.

Strom- und Gasversorgung

Im Jahr 2024 wurden an der Strombörse in Deutschland insgesamt 457 Stunden mit negativen Strompreisen registriert. Negative Strompreise entstehen, wenn das Stromangebot die Nachfrage übersteigt, was häufig bei hoher Einspeisung erneuerbarer Energien und gleichzeitig geringer Nachfrage der Fall ist. Solche Preisschwankungen sind ein Indikator für die Herausforderungen bei der Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 431,7 TWh Strom erzeugt. Das entspricht einem Rückgang von 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (450,5 TWh). Gemessen an der Gesamterzeugung entfielen 254,9 TWh (59,0 %, Vorjahr 56,0 %) auf erneuerbare Energieträger. Onshore- und Offshore-Windenergieanlagen trugen mit insgesamt 137,6 Terawattstunden (TWh) maßgeblich dazu bei.

Die geopolitischen Spannungen infolge des Krieges in der Ukraine beeinflussten die Gasversorgung erheblich. Die gesamten deutschen Erdgasimporte sanken im Vergleich zum Vorjahr um 11 % auf 865 Terawattstunden (TWh). Hauptlieferländer waren Norwegen (48 %), die Niederlande (25 %) und Belgien (18 %). Gleichzeitig haben Deutschland und andere EU-Staaten ihre LNG-Importe deutlich erhöht, um die Abhängigkeit von russischem Gas weiter zu reduzieren. Insgesamt wurden im Jahr 2024 rund 68 TWh Erdgas über die deutschen LNG-Terminals in Wilhelmshaven, Brunsbüttel, Lubmin und Mukran nach Deutschland importiert. Dies entspricht einem Anteil von 8 Prozent an den gesamten deutschen Gasimporten.

Trotz des seit 2022 geltenden Importstopps für russisches Pipeline-Gas wurde weiterhin russisches LNG über europäische Häfen bezogen. Neben Russland haben insbesondere die USA als LNG-Lieferant an Bedeutung gewonnen. Die Inbetriebnahme neuer LNG-Terminals in Deutschland hat zusätzlich zur Diversifizierung der Gasbezugsquellen und zur Stärkung der Versorgungssicherheit beigetragen. Die gestiegene Abhängigkeit von LNG-Importen hat jedoch zu einer erhöhten Preisvolatilität auf dem Gasmarkt geführt. Während langfristige Lieferverträge mit Norwegen und den Niederlanden für eine gewisse Stabilität sorgten, führten kurzfristige Schwankungen bei den LNG-Importen zu Unsicherheiten bei den Einkaufskosten der Energieversorger.

Im Rahmen der Diversifizierung und Dekarbonisierung der Gasversorgung wurde auch die Genehmigung für das Wasserstoff-Kernnetz am 22. Oktober 2024 durch die Bundesnetzagentur erteilt. Das Wasserstoffnetz soll die großen Verbrauchs- und Erzeugungsregionen für Wasserstoff in Deutschland miteinander verbinden.

Es hat eine Gesamtlänge von etwa 9.040 km, wobei ca. 60 % der Leitungen aus umgerüsteten Erdgasleitungen bestehen werden. Das Netz soll ab 2025 schrittweise in Betrieb genommen und bis 2032 fertiggestellt werden.

Vertrieb

Der Monitoringbericht 2024 der Bundesnetzagentur zeigt, dass die Wechselquoten der Strom- und Gaskunden im Jahr 2024 weitgehend stabil geblieben sind. Die Wechselquote lag bei rund 12 %, was darauf hindeutet, dass viele Haushalte und Unternehmen aktiv nach günstigeren oder nachhaltigeren Tarifmodellen gesucht haben. Insbesondere die gestiegene Transparenz durch Vergleichsportale und neue, flexible Tarifmodelle haben diese Entwicklung begünstigt. Auch die noch geringe, aber zunehmende Verbreitung dynamischer Stromtarife, die es den Verbrauchern ermöglichen, ihren Energieverbrauch an Preisschwankungen am Markt anzupassen, spielt eine Rolle. Der Wettbewerb unter den Energieversorgern blieb entsprechend hoch, da viele Anbieter mit innovativen Produkten und attraktiven Preisgestaltungen um Kunden warben. Insgesamt blieb die Energiebranche 2024 stark umkämpft.

Wettbewerb und Innovation

Die steigende Nachfrage nach erneuerbaren Energien und energieeffizienten Lösungen hat zu einem verstärkten Wettbewerb in der Branche geführt. Neue Akteure, darunter Start-ups und technologieorientierte Unternehmen, sind in den Markt eingetreten und haben innovative Ansätze wie dezentrale Energielösungen, Energiespeichertechnologien und Plattformmodelle zur Steuerung von Energieflüssen eingeführt. Diese Entwicklungen erhöhen den Druck auf traditionelle Energieversorger, ihre Geschäftsmodelle anzupassen und verstärkt in Forschung und Entwicklung zu investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Stromnetzbetrieb

Eines der prägenden Themen für den Stromnetzbetrieb im Jahr 2024 war die Festlegung nach §14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), die am 27. November 2023 von der Bundesnetzagentur erlassen wurde und am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist. §14a EnWG regelt die Einbindung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen, wie z.B. Ladesäulen für Elektroautos und Wärmepumpen, in das Stromnetz. Netzbetreiber dürfen den Anschluss solcher Einrichtungen nicht mehr wegen lokaler Netzüberlastung verweigern. Stattdessen können sie den Strombezug vorübergehend auf bis zu 4,2 kW reduzieren, um Überlastungen zu vermeiden. Im Gegenzug erhalten die Verbraucher eine Reduzierung der Netzentgelte. Die Umsetzung erfordert indirekt eine Digitalisierung der Niederspannungsebene.

Messstellenbetrieb

Mit dem im Jahr 2023 verabschiedeten Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende sollte der Rollout intelligenter Strommesssysteme (Smart Meter) beschleunigt werden. Der Rollout verläuft deutschlandweit gesehen jedoch weiterhin schleppend. Eine Datenauswertung der Bundesnetzagentur für das zweite Quartal 2024 hat ergeben, dass bisher 11,04 Prozent der Pflichteinbaufälle mit einem Verbrauch von 6.000 bis 100.000 kWh bzw. einer installierten Leistung unter 100 kW mit intelligenten Messsystemen ausgestattet wurden. Die Pflichteinbaufälle mit einem Verbrauch von mehr als 100.000 kWh oder einer installierten Leistung von mehr als 100 kW, die mit einem intelligenten Messsystem ausgestattet sind, müssen die 20 %-Quote bis Ende 2028 erreichen. Derzeit liegt die Installationsquote bei 0,56 %.

Lage des Unternehmens

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Absatzmengen	2024 in Mio. kWh/m ³	2023 in Mio. kWh/m ³
Strom - Netznutzung gesamt	164,829	167,796
- Absatzmenge gesamt	155,072	162,086
Erdgas - Netznutzung gesamt	271,041	252,077
- Absatzmenge gesamt	229,573	246,836
Wasser	3,401	3,359
Besucher / Nutzer	Anzahl	Anzahl
Bäder	219.697	200.075
Sauna	17.635	16.299
Parkhäuser	189.635	195.300

Strom | Die Absatzmenge belief sich mit 155,072 Mio. kWh (Vorjahr 162,086 Mio. kWh) um 4,33 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung betrug 164,829 Mio. kWh und lag damit um 1,77 % unter dem Vorjahresniveau.

Erdgas | Der Erdgasabsatz betrug 229,573 Mio. kWh (Vorjahr 246,836 Mio. kWh) und lag damit um 6,99 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld ist um 7,51 % gestiegen und betrug 271,041 Mio. kWh.

Wasser | Der Wasserverkauf betrug 3,401 Mio. m³ (Vorjahr: 3,359 Mio. m³) und lag damit um 1,25 % über dem Vorjahresniveau.

Bäder | Insgesamt entwickelten sich die Besucherzahlen der Bädersparte in 2024 von 200.075 in 2023 auf 219.697 in 2024 (+9,8 %).

Parkhäuser | Insgesamt verzeichnete die Sparte „Parkhäuser“ in 2024 eine leichte Reduzierung der Parkvorgänge auf 189.635 (2023: 195.320) um 3% gegenüber dem Vorjahr.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzerlöse

	2024 Mio. €	2023 Mio. €
Stadtwerke gesamt	97,656	116,118
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,614	1,377
Wirtschaftsbetriebe gesamt	0,000	0,000
omnion gesamt	0,717	0,699
Konzern gesamt	99,987	118,194

Stadtwerke | Die Umsatzerlöse der Stadtwerke im Konzernverbund betrugen im Geschäftsjahr 2024 97,656 Mio. € (Vorjahr 116,118 Mio. €, -15,9 %). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Reduktion des Preisniveaus im Strom- und Erdgasvertrieb nach der Energiekrise zurückzuführen.

Bäder- und Parkhäuser | Die Umsatzerlöse der Bäder- und Parkhausgesellschaft stiegen insgesamt um einen Betrag von 0,237 Mio. € auf 1,614 Mio. € (Vorjahr 1,377 Mio. €, + 17,2%).

Wirtschaftsbetriebe | Es wurden keine Umsatzerlöse im Konzern erzielt.

omnion | Die Umsatzerlöse konnten von 0,699 Mio. € im Vorjahr auf 0,717 Mio. € gesteigert werden. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 2,6 %, der aus der zunehmenden Internetversorgung von Coesfelder Gewerbekunden und Haushaltskunden mittels Glasfasertechnik resultierte.

Konzernjahresergebnis

Der Ergebnisbeitrag der Stadtwerke nach Konsolidierung betrug 3,876 Mio. € (Vorjahr 2,540 Mio. €) und lag damit über den im Wirtschaftsplan prognostizierten Ansatz von 3,267 Mio. €.

Der Verlustanteil der Bäder- und Parkhausgesellschaft nach Konsolidierung im Geschäftsjahr 2024 betrug 1,390 Mio. € (2023: 1,526 Mio. €). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlustanteil in Höhe von 1,857 Mio. € wurde somit um 0,467 Mio. € unterschritten. Grund hierfür sind höhere Umsatzerlöse und gesunkene Materialaufwendungen.

Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 1,782 Mio. € (Vorjahr 0,843 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen (0,166 Mio. €), einer zu leistenden Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter (0,012 Mio. €) und des Fremdantheils am Gewinn der omnion GmbH (0,072 Mio. €), ergab sich ein Konzern-Bilanzgewinn in Höhe von 1,532 Mio. € (Vorjahr 0,591 Mio. €).

Investitionen

	2024 Mio. €	2023 Mio. €
Stadtwerke gesamt	8,568	7,252
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,541	0,188
omnion gesamt	0,005	0,081
Finanzanlagen gesamt	0,650	0,100
Konzern gesamt	9,764	7,621

Stadtwerke | In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 8,568 Mio. € (Vorjahr 7,252 Mio. €) getätigt.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen sowie dem Wasserrohrnetz und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Weitere Schwerpunkte waren die LWL-Leerrohrverlegung sowie das Umspannwerk Flamschen.

Bäder- und Parkhäuser | Das Investitionsvolumen in das Anlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 0,541 Mio. €. Davon entfällt ein Großteil auf das Projekt „Klettern & Motorik“ sowie die neue Schrankenanlage und Sprinkleranlage in der Marktgarage. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte zudem die Umsetzung einiger kleinerer Maßnahmen.

omnion | Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 0,005 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neubau von Glasfaseranschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen, in den Gewerbegebieten und im Stadtgebiet.

Finanzanlagen | In die Finanzanlagen wurden insgesamt 0,650 Mio. € investiert. Hierbei handelt es sich um die Auszahlung von Liquiditätsdarlehen für die Emergy Erneuerbare GmbH.

Liquidität

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2024 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Kapital- und Finanzierungskennzahlen

	2024	2023
Eigenkapital bezogenen auf das Gesamtkapital	21%	22%
Eigenkapital bezogenen auf das langfristige Fremdkapital	58%	63%
Finanzierung der Investitionen durch Abschreibungen	57%	50%
Finanzierung des langfr. Vermögens durch langfr. Kapital	98%	95%

Die Finanzierungskennzahlen bestätigen eine ausgewogene Finanzstruktur. Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten im Konzernverbund sind um 5,182 Mio. € angestiegen, während das Eigenkapital unter Berücksichtigung der vorgesehenen Gewinnausschüttung in Höhe von 0,218 Mio. € auf 23,201 Mio. € angestiegen ist. Die Finanzierungsquote der Investitionen durch Abschreibungen betrug 57 % (Vorjahr 66 %). Dabei werden zur Ermittlung der Kennzahl die Investitionen um den für den Glasfaserausbau in Gewerbegebieten geförderten Anteil durch Bundesmittel bei der Omnion GmbH bereinigt. Zum Bilanzstichtag war das langfristige Vermögen zu 98 % (Vorjahr 95 %) durch langfristiges Kapital finanziert.

Personalstand und Entwicklungskonzept

Zum 31. Dezember 2024 arbeiteten 125 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 115) im Konzernverbund (exklusive der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH), darunter 48 weibliche und 77 männliche.

Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet.

Die professionelle Ausbildung von jungen Menschen hat im Konzernverbund mit seinen zukunftsorientierten Unternehmen einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr wurden in den kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen insgesamt sieben Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

Unternehmensrisiken und -chancen

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenvolumen bewertet. Die Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2024 nach einheitlicher Systematik für alle Unternehmen des Emery-Verbundes durchgeführt.

Die Gesamtrisikolage des Unternehmens liegt auf einem guten Niveau. Bestandsgefährdende Risiken aus dem originären Geschäft wurden für das Unternehmen nicht identifiziert.

Den nachfolgend beschriebenen Risiken liegen mögliche bis wahrscheinliche Eintrittswahrscheinlichkeiten und Risikowerte größer 0,5 Mio. Euro zugrunde. Die Bewertungen werden individuell nach Rücksprache mit den Risikoverantwortlichen festgelegt.

- In den Stromnetzen ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Durch den ebenfalls politisch forcierten Zubau von Erzeugungsanlagen ist ein konstanter Netzausbau erforderlich. Diesen erheblichen Anforderungen an die Netzstruktur begegnen wir neben personeller Verstärkung durch die mittelfristige Umsetzung der Zielnetzkonzeption.
- Den aus vertrieblicher Sicht bestehenden Risiken aus Umsatzrückgängen durch Eigenverbrauchs-nutzung von EEG-Kundenanlagen und den hiermit verbundenen Beschaffungsrisiken, erfolgt eine aktive Steuerung der Einkaufsportfolien für Strom und Gas. Absatzmengen, Marktpreisentwicklungen und Liquidität werden täglich überwacht, um bei Bedarf kurzfristig entsprechende vertriebliche Maßnahmen einleiten zu können.
- Durch eine mittelfristige Aufstockung von Investitionsmitteln verbunden mit einer vorausschauenden Wirtschaftsplanung wird dem Risiko einer Beschränkung zukünftiger Investitionen vorgebeugt. Für die Stadtwerke Coesfeld GmbH geht damit die Chance einher, sich an renditeträchtigen Projekten zu beteiligen, die sich aus der hohen Dynamik im Bereich lokaler regenerativer Erzeugungsanlagen ergeben.

Die Gesamtrisikolage der Bäder- und Parkhausgesellschaft liegt auf einem guten Niveau. Bestandsgefährdende Risiken aus dem originären Geschäft wurden für das Unternehmen nicht identifiziert. Durch eine mittelfristige Aufstockung von Investitionsmitteln verbunden mit einer vorausschauenden Wirtschaftsplanung wird dem Risiko einer Beschränkung zukünftiger Investitionen vorgebeugt.

Die Konstellation des Emenergy-Unternehmensverbundes bietet vielfältige Chancen und führt zu einer Realisierung von Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen in allen Bereichen der beteiligten Unternehmen. Die erfolgreiche Anwendung der Managementsysteme für Qualität und Umwelt nach den DIN-ISO-Normen 9001 und 14001 wurde erneut extern bestätigt. In den technischen Unternehmensbereichen setzen wir parallel auf die Einhaltung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM).

Die Energiebranche steht vor großen Herausforderungen und Chancen. Die Erreichung der nationalen Klimaziele bleibt eine zentrale Herausforderung. Die Umsetzung der kommunalen Wärmepläne wird die strategische Ausrichtung vieler Energieversorger grundlegend beeinflussen. Die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und die fortschreitende Elektrifizierung vieler Sektoren erfordern hohe Investitionen, bieten aber auch neue Geschäftsmöglichkeiten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Für den Konzernverbund prognostizieren wir derzeit für das Jahr 2025 einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,854 Mio. €. Vor Konsolidierung beträgt der Ergebnisbeitrag aus der Sparte Stadtwerke 4,086 Mio. €, die Verluste aus dem Bereich Bäder und Parken betragen 2,793 Mio. € und die Telekommunikationsgesellschaft trägt mit 0,056 Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Der Fortbestand des Konzerns der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der konsolidierten Gesellschaften auch im Jahr 2025 gesichert.

Coesfeld, 31. März 2025
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler
Geschäftsführer

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	883.975,00	915
2. Geleistete Anzahlungen	149.481,85	201
	1.033.456,85	
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.631.584,10	8.819
2. Technische Anlagen und Maschinen	61.443.580,00	58.206
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.695.732,00	1.374
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.927.602,16	3.327
	75.698.498,26	
III. Finanzanlagen		
1. Sonstige Beteiligungen (2)	67.477,86	167
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	37.996,02	38
3. Sonstige Ausleihungen	1.721.094,40	1.397
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	1.827.468,28	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte (3)		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.783.131,60	2.690
	2.783.131,60	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (4)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.791.626,34	13.795
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	141.664,20	929
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.547.504,05	5.073
	21.480.794,59	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.953.617,43	3.755
C. Rechnungsabgrenzungsposten (5)	33.467,38	22
D. Aktive latente Steuern (6)	193.604,45	37
Gesamtsumme Aktivseite	108.004.038,84	100.746

Passivseite	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
(Anhang)		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (7)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage	329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	10.622.385,78	10.270
IV. Konzern-Bilanzgewinn	1.532.258,40	591
V. Nicht beherrschende Anteile		
Nicht beherrschende Anteile am Konzerneigenkapital	362.494,61	362
Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss	71.767,04	76
	23.418.559,49	
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse	931,00	2
2. Ertragszuschüsse (8)	13.706.160,00	12.534
	13.707.091,00	
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.273.045,00	1.238
2. Steuerrückstellungen	551.329,49	30
3. Sonstige Rückstellungen (9)	8.622.820,72	7.017
	10.447.195,21	
D. Verbindlichkeiten (10)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.894.962,03	38.432
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.301.881,96	9.048
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	825.176,78	1.352
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 3.115.936,99; Vorjahr: T€ 2.709	7.409.172,37	8.964
	60.431.193,14	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Gesamtsumme Passivseite	108.004.038,84	100.746

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2024	2023
		€	T€
1. Umsatzerlöse	(12)	+99.986.804,82	+118.194
		+99.986.804,82	+118.194
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+1.337.480,97	+1.293
4. Sonstige betriebliche Erträge	(13)	+2.451.229,80	+1.383
5. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-73.147.332,90	-94.586
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-2.099.273,03	-2.270
		-75.246.605,93	
6. Personalaufw and:			
a) Löhne und Gehälter		-4.940.775,32	-4.454
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 368.861,19; Vorjahr: T€ 388		-1.410.565,60	-1.175
		-6.351.340,92	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-5.212.047,49	-4.981
8. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-13.415.081,01	-11.486
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+957,78	+1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+130.483,55	+88
11. Zinsen und ähnliche Aufw endungen, davon aus de Aufzinsung von Rückstellungen: € 21.597,00; Vorjahr: T€ 23	(14)	-1.082.945,17	-868
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Ertrag (Vorjahr Aufw and) aus der Veränderung latenter Steuern € 156.613,98; Vorjahr T€ 25		-816.526,18	-295
13. Ergebnis nach Steuern		+1.782.410,22	+844
14. Sonstige Steuern		-166.084,78	-165
15. Ausgleichszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter		-12.300,00	-12
16. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		+1.604.025,44	+667
17. Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		-71.767,04	-76
18. Konzernbilanzgew inn		+1.532.258,40	591

Anhang (gekürzte Fassung)

I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und alle Tochtergesellschaften, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zustehen.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	gez. Kapital T€	Ergebnis ¹⁾ T€	Umsatz ¹⁾ T€
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	0	10.500	1.537	269
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	8.200	0 ²⁾	98.648
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	2.050	0 ²⁾	1.619
omnion GmbH	Coesfeld	51	50	146	723

1) vor Konsolidierung

2) Ergebnisabführungsvertrag

Die Beteiligungen an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, sowie der Serverland GmbH, Stadtlohn, werden aufgrund § 296 Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten als Beteiligung im Konzernabschluss ausgewiesen.

IV. Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Mit Ausnahme der omnion GmbH erfolgte die Kapitalkonsolidierung für die Gesellschaften, an denen eine Mehrheitsbeteiligung besteht, als Vollkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen und dem Konzernanteil an deren Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in

Höhe von 124 Tsd. € aufgrund früherer Gewinnthesaurierungen bei einem Tochterunternehmen ist den Konzerngewinnrücklagen zugeordnet worden. Ein sich aus der Verrechnung ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag von 57 Tsd. € wurde beim Posten Grundstücke im Sachanlagevermögen aktiviert. Aus der Kapitalkonsolidierung der omnion GmbH, die nach der Neubewertungsmethode erfolgte, resultierte kein Unterschiedsbetrag.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Eine Zwischenergebniseliminierung ist aus Wesentlichkeitsgründen unterblieben.

V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

Aufgrund der KANU-Festlegung werden Vermögensgegenstände des Gasnetzes ab Zugangsdatum 01.01.2023, analog zum regulatorischen Enddatum, auch handelsrechtlich bis maximal 31.12.2045 abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten/ Herstellungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 250 und bis zu € 800 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Auflösung der Zugänge der Ertragszuschüsse ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 1,90 % für 2024 (Vorjahr 1,82 %). Ein Rententrend in Höhe von 2,00 % wurde unterstellt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2024 -6 Tsd. €.

Für die Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen sind handelsrechtliche Bilanzansätze nach § 253 HGB in Höhe von rd. 49 T€ zum 31. Dezember 2024 berücksichtigt worden. Die Abzinsung erfolgt mit denen von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre entsprechend den Restlaufzeiten und betragen zwischen 0,00 % und 1,48 %. Ein Gehaltstrend in Höhe von 2,00 % wurde unterstellt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % sowie für Beteiligungen von 15,825 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten "Aktive latente Steuern" ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als sog. "davon-Vermerk" ausgewiesen.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (mit Ausnahme der omnion GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH) sind Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL bzw. die KVW ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaften. Hierbei handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 5,49 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer (VBL).

Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.779 Tsd. €.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

VI. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) Beteiligungen | Unter dieser Position werden mit 45 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 5 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, sowie mit 10 Tsd. € die Beteiligung an der Serverland GmbH, Stadtlohn, ausgewiesen.

(3) Vorräte | Die BEHG-Zertifikate sind zum Anschaffungsbetrag bilanziert. Der leichte Anstieg der Vorräte ist im Wesentlichen durch den Anstieg der BEHG-Zertifikate um 476 Tsd. € gegenüber dem Vorjahr sowie der gleichzeitigen Verminderung des Lagerbestandes von Bau- und Installationsstoffen bei den Stadtwerken Coesfeld GmbH zum Vorjahr zurückzuführen.

(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter von insgesamt 142 Tsd. € (Vorjahr 929 Tsd. €) beinhalten mit 134 Tsd. € (Vorjahr 261 Tsd. €) Verkaufsforderungen und mit 8 Tsd. € (Vorjahr 668 Tsd. €) Gewerbesteuerforderungen. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 620 Tsd. €, Forderungen gegen das Hauptzollamt aus der Strom- und Energiesteuer von 137 Tsd. €, Forderungen aus der Gas- und Wärmepreisbremse von 319 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2024 von 385 Tsd. €, eine Forderung aus der Endabrechnung des Wasserentnahmeentgeltes für 2023 und 2024 von 112 Tsd. €, Forderungen aus Mehr-/Minderungenabrechnungen Strom von 84 Tsd. €, Forderungen aus der Endabrechnung des Dienstleistungsvertrages mit der Emery über 40 Tsd. € und aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen hauptsächlich gegen Amprion für 2024 von 241 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 740 Tsd. € ausgewiesen. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Steuerforderungen in Höhe von 1.865 Tsd. € sowie Forderungen aus der Bäder Suite von 5 Tsd. € gegen die Emery.

Die Forderungen sind alle, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

(5) Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge für Abonnements, Mieten, Softwareleistungen sowie Wartungsgebühren in 2024 ausgewiesen.

(6) Aktive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 194 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei den Organgesellschaften.

	Differenz Handels-/ Steuerbilanz T€	Steuer- satz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-2.545	31,575 %		-803
Beteiligungen	-17	15,825 %		-3
Rückstellungen für Pensionen	411	31,575 %	130	
Sonstige Rückstellungen	2.755	31,575 %	870	
			1.000	-806
			194	

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2024 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2024 T€
Aktive latente Steuern	1.008	-8	1.000
Passive latente Steuern	-971	165	-806
Saldo	37	157	194

(7) **gezeichnetes Kapital** | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

(8) **Ertragszuschüsse** | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

(9) **sonstige Rückstellungen** | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2024 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	294
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	211
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	127
Ausstehende Eingangsrechnungen	3.989
Verpflichtung BEHG CO ² Zertifikate	1.879
Rückstellung Regulierungskonto Strom + Gas	281
Drohverlustrückstellung Gas	52
Drohverlustrückstellung Strom	162
Rückstellung aus energiewirtschaftlichen Risiken	970
Übrige Rückstellungen	663
Gesamt	8.628

(10) **Verbindlichkeiten**

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon größer 1 Jahr T€	Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.895,0 (38.431,0)	3.969,0 (3.687,0)	39.926,0 (34.744,0)	26.845,0 (21853,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.302,0 (9.048,0)	8.302,0 (9.048,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	825,0 (1353,0)	825,0 (1281,0)	0,0 (72,0)	0,0 (4,0)
sonstige Verbindlichkeiten	7.409,0 (8.964,0)	7.154,0 (8.964,0)	255,0 (0,0)	255,0 (0,0)
	60.431,0 (57.796,0)	20.250,0 (22.980,0)	40.181,0 (34.816,0)	27.100,0 (21857,0)
() = Vorjahr				

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren mit 12 Tsd. € (Vorjahr 12 Tsd. €) aus der Ausgleichszahlung im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH und mit 813 Tsd. € (Vorjahr 1.251 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

(11) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2025 - 2027) bestehen zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 18.796 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 12.831 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2025 bis 2027 besteht zum 31. Dezember 2024 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 15.187 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 8.809 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 17.972 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.090 Tsd. €.

VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(12) Umsatzerlöse | Die Umsatzerlöse (abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer auf Erdgas) wurden ausschließlich im Inland erzielt und gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Tätigkeit	2024 T€	2023 T€
Stromversorgung	66.631	74.481
Erdgasversorgung inkl. Wärme	23.387	34.477
Wasserversorgung	7.060	6.823
Dienstleistungen	578	336
Bäder	1.005	948
Parkhäuser	609	430
Wirtschaftsbetriebe	0	0
omnion	717	699
Gesamt	99.987	118.194

(13) sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 939 Tsd. € aus der Auflösung von Rückstellungen sowie 526 Tsd. € aus der Wertaufholung von sonstigen Vermögensgegenständen (Deckungsvermögen).

(14) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 22 Tsd. € (Vorjahr 23 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

VIII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

IX. Sonstige Angaben

(15) Organe | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Ron Keßeler, Borken, Geschäftsführer Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2024 an:

- Nicole Dicke, Juristin Steuer- und Wirtschaftsprüfungsbüro Bocholt
- Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie Aquarius, BR-Vorsitzende
- Uwe Hesse, Rentner
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Rentner

- Wilhelm Korth (skB), Landwirt MdL
- Thomas Michels, Wahlkreismitarbeiter (bis 07/24)
- Benedikt Öhmann, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut, Christopherus Klinik Coesfeld
- Erich Prinz (skB), Rentner
- Thomas Stallmeyer, Rentner (Vorsitzender)
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph Kreis Coesfeld (stellv. Vorsitzender)
- Inge Walfort, Rentnerin
- Berthold Warmers, Elektroinstallateur Stadtwerke Coesfeld
- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist Kunden- und Vertragsmanager Evonik
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Christin Mittmann, Kämmerin der Stadt Coesfeld
- Alois Homann, selbst. Landwirt (ab 11/24)

(16) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Im Geschäftsjahr 2024 wurden vom Abschlussprüfer 64 Tsd. € für Abschlussprüfungsleistungen, 19 Tsd. € für andere Bestätigungsleistungen und 4 Tsd. € für sonstige Leistungen berechnet.

(17) Energy-Verbund | Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsfester Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

(18) Angaben zur Belegschaft | Während des Geschäftsjahres 2024 waren durchschnittlich 121 Entgeltempfänger (Vorjahr 113) beschäftigt, davon 46 weiblich und 75 männlich.

(19) Behandlung Jahresergebnis | Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss von 1.536.940,61 € mit einem Betrag von 217.500,00 € zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und einen Betrag von 1.319.440,61 € zu thesaurieren.

Coesfeld, 31. März 2025
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.342.339,76	52.104,41	270.563,72	82.869,43	3.206.749,88
2. Geleistete Anzahlungen	200.919,43	31.431,85	0,00	-82.869,43	149.481,85
	3.543.259,19	83.536,26	270.563,72	0,00	3.356.231,73
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	21.065.547,90	28.452,42	305.167,69	2.439,71	20.791.272,34
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	18.258.611,35	241.790,98	1.548,29	336.331,57	18.835.185,61
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	15.867.728,89	544.887,04	909.516,85	778.301,63	16.281.400,71
c) Verteilungsanlagen	123.820.200,18	3.550.901,78	398.933,45	1.980.270,41	128.952.438,92
d) Sonstige	10.537.558,05	258.002,85	100.360,88	11.037,60	10.706.237,62
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.431.682,80	695.940,02	460.752,68	0,00	5.666.870,14
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.327.099,37	3.710.319,65	1.435,94	-3.108.380,92	3.927.602,16
	198.308.428,54	9.030.294,74	2.177.715,78	0,00	205.161.007,50
III. Finanzanlagen					
1. Sonstige Beteiligungen	250.000,00	0,00	100.000,00	0,00	150.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	1.396.646,68	650.000,00	325.552,28	0,00	1.721.094,40
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	1.688.208,31	650.000,00	425.552,28	0,00	1.912.656,03
Anlagevermögen insgesamt	203.539.896,04	9.763.831,00	2.873.831,78	0,00	210.429.895,26

Stand am 01.01.2024 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2024 Zugänge €	Zuschreibungen/ Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2024 €	Buchwerte Stand am 31.12.2024 €	Vorjahr €
2.427.229,76	166.108,84	270.563,72	0,00	2.322.774,88	883.975,00	915.110,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.481,85	200.919,43
2.427.229,76	166.108,84	270.563,72	0,00	2.322.774,88	1.033.456,85	1.116.029,43
12.246.533,16	217.438,77	304.283,69	0,00	12.159.688,24	8.631.584,10	8.819.014,74
12.358.902,35	589.686,55	1.548,29	0,00	12.947.040,61	5.888.145,00	5.899.709,00
11.683.600,89	334.821,67	909.079,85	0,00	11.109.342,71	5.172.058,00	4.184.128,00
80.513.775,18	3.116.866,19	398.933,45	0,00	83.231.707,92	45.720.731,00	43.306.425,00
5.722.258,05	413.549,45	92.215,88	0,00	6.043.591,62	4.662.646,00	4.815.300,00
4.057.087,80	373.576,02	459.525,68	0,00	3.971.138,14	1.695.732,00	1.374.595,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.927.602,16	3.327.099,37
126.582.157,43	5.045.938,65	2.165.586,84	0,00	129.462.509,24	75.698.498,26	71.726.271,11
82.522,14	0,00	0,00	0,00	82.522,14	67.477,86	167.477,86
2.665,61	0,00	0,00	0,00	2.665,61	37.996,02	37.996,02
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.721.094,40	1.396.646,68
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
85.187,75	0,00	0,00	0,00	85.187,75	1.827.468,28	1.603.020,56
129.094.574,94	5.212.047,49	2.436.150,56	0,00	131.870.471,87	78.559.423,39	74.445.321,10

Kapitalflussrechnung

	2024	2023
	T€	T€
1. Konzern-Jahresüberschuss	1.604	667
2. +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.212	4.981
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.642	-450
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-1.270	-674
5. = Cashflow	7.188	4.524
6. +/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lief. und Leist. sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.422	-6.055
7. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist. sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.576	-47
8. +/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12	70
9. +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	931	780
10. +/- Ertragssteueraufwand / -ertrag	817	295
11. +/- Ertragssteuerzahlungen	-453	-351
12. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.497	-784
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-84	-79
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlageverm.	-9.030	-7.442
15. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	426	1
16. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.	-650	-100
17. + Erhaltene Zinsen	130	88
18. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.208	-7.532
19. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme fin (Finanz-)Krediten	10.602	6.504
20. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-5.229	-5.209
21. + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.915	1.619
22. - Gezahlte Zinsen	-1.061	-846
23. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-238	-119
23. - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-79	0
24. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.910	1.949
25. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.199	-6.367
26. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.755	10.122
27. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.954	3.755

Eigenkapitalspiegel

Eigenkapital Mutterunternehmen

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage nach § 272, Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinn- rücklagen	Summe Rücklage	Gewinn- vortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2024	10.500,0	329,7	10.269,7	10.599,5	590,7
Änderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0		
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	352,6	352,6	-273,2
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	-317,5
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. Dezember 2024	10.500,0	329,7	10.622,3	10.952,1	0,0

Eigenkapital Mutterunternehmen

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage nach § 272, Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinn- rücklagen	Summe Rücklage	Gewinn- vortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2023	10.500,0	329,7	9.499,8	9.829,6	889,3
Änderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0		
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	769,9	769,9	-769,9
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	-119,4
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. Dezember 2023	10.500,0	329,7	10.269,7	10.599,5	0,0

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzern- eigenkapital
Konzernjahre- überschuss, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherr- schende An- teile vor Jahresergebnis	Auf nicht be- herrschende Anteile ent- fallende Ge- winne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	21.690,2	238,2	200,5	438,7	22.128,9
	0,0				0,0
0,0	79,4	0,0	0,0	0,0	79,4
0,0	-317,5	0,0	-76,3	-76,3	-393,8
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.532,2	1.532,2	0,0	71,8	71,8	1.604,0
1.532,2	22.984,3	238,2	196,0	434,2	23.418,5

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzern- eigenkapital
Konzernjahre- überschuss, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherr- schende An- teile vor Jahresergebnis	Auf nicht be- herrschende Anteile ent- fallende Ge- winne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	21.218,9	238,2	124,2	362,4	21.581,3
	0,0				0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	-119,4	0,0	0,0	0,0	-119,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
590,7	590,7	0,0	76,3	76,3	667,0
590,7	21.690,2	238,2	200,5	438,7	22.128,9

Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilte der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 mit Datum vom 2. Juni 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen (1)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.436.222,41	25.436
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	90
3. Beteiligungen	50.000,00	150
	25.486.222,41	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.673.678,16	1.888
2. Forderungen gegen Gesellschafter	8.145,00	668
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.858.539,74	1.705
	4.540.362,90	
C. Aktive latente Steuern (3)	193.604,45	37
Gesamtsumme Aktivseite	30.220.189,76	29.974

Passivseite	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
(Anhang)		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (4)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage	329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen	9.599.358,91	9.326
IV. Jahresüberschuss	1.536.940,61	511
	21.965.953,18	
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	540.500,81	0
2. Sonstige Rückstellungen	26.817,54	28
	567.318,35	
C. Verbindlichkeiten (5)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.074.284,36	4.323
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.812,25	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.357.666,23	2.735
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.300,00	12
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 2.240.855,39 € , Vorjahr T€ 2.209	2.240.855,39	2.209
	7.686.918,23	
Gesamtsumme Passivseite	30.220.189,76	29.974

Gewinn- und Verlustrechnung

		2024	2023
	(Anhang)	€	T€
1. Umsatzerlöse	(6)	+269.000,00	+276
2. Sonstige betriebliche Erträge		+31.386,99	+0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-385.376,32	-312
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(8)	+4.557.756,06	+3.153
5. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: € 79.378,51; Vorjahr T€ 0		+79.378,51	+0
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus der davon von verbundenen Unternehmen: € 1.667,48; Vorjahr: T€ 2		+3.085,48	+3
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(9)	-2.229.909,75	-2.322
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-37.836,50	-40
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern: € 156.613,98; Vorjahr: T€ 25		-746.578,23	-247
9. Jahresüberschuss/Ergebnis nach Steuern		+1.540.906,24	+511
10. Sonstige Steuern		-3.965,63	0
11. Jahresüberschuss		+1.536.940,61	+511

Anhang (gekürzte Fassung)

I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Der Ausweis der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Die Bilanzierung des gezeichneten Kapitals erfolgt zum Nennwert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % sowie für Beteiligungen von 15,825 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten "Aktive latente Steuern" ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als sog. "davon-Vermerk" ausgewiesen.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Finanzanlagevermögen | Die Anteile an verbundenen Unternehmen umfassen jeweils eine 99 %ige Beteiligung an der Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld, und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld. Die Gesellschaft ist mit diesen Unternehmen durch Ergebnisabführungsverträge verbunden. Darüber hinaus wird die 51 %ige Beteiligung an der omnion GmbH, Coesfeld, ausgewiesen. Unter der Position Beteiligungen werden mit 45 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 5 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ergibt sich aus dem angefügten Anlagenspiegel.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen mit 417 Tsd. € gegen die Bäder- und Parkhausgesellschaft aus der finalen Abrechnung der Verlustübernahme für 2024 in Höhe von 398 Tsd. €, da die unterjährig gezahlten Abschläge in Höhe dieser Summe die endgültige Verrechnung der Verlustübernahme überstieg und aus Umsatzsteuerverrechnungen (19 Tsd. €) sowie in Höhe von 2.257 Tsd. € gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH aus der finalen Abrechnung der Gewinnverrechnung für 2024 in Höhe von 680 Tsd. € sowie aus Umsatzsteuerverrechnungen (1.577 Tsd. €). Bei den Forderungen gegenüber den Gesellschaftern handelt es sich um Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus der Gewerbesteuer. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich mit 1.859 Tsd. € komplett um Steuerforderungen. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3) **Aktive latente Steuern** | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 194 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei Organgesellschaften.

	Differenz Handels-/ Steuerbilanz T€	Steuer- satz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-2.545	31,575%		-803
Beteiligungen	-17	15,825%		-3
Rückstellungen für Pensionen	411	31,575%	130	0
Sonstige Rückstellungen	2.755	31,575%	870	0
			1.000	-806
			194	

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2024 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2024 T€
Aktive latente Steuern	1.008	-8	1.000
Passive latente Steuern	-971	165	-806
Saldo	37	157	194

(4) Gezeichnetes Kapital, Gewinnrücklagen

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht. Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen i.S.d. § 272 Abs. 3 HGB

(5) Verbindlichkeiten |

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon größer 1 Jahr T€	Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.074,3 (4.322,3)	298,1 (304,2)	3.776,2 (4.018,1)	2.796,8 (3.043,5)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,8 (0,3)	1,8 (0,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.357,7 (2.735,1)	1.357,7 (2.735,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12,3 (12,3)	12,3 (12,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	2.240,8 (2.208,6)	2.240,8 (2.208,6)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	7.686,9 (9.278,6)	3.910,7 (5.260,5)	3.776,2 (4.018,1)	2.796,8 (3.043,5)

() = Vorjahr

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen ausschließlich mit 1.358 Tsd. € aus dem laufenden Verrechnungsverkehr gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern stammen ausschließlich aus Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld aus einer Ausgleichszahlung laut dem Ergebnisabführungsvertrag.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse | Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 269 Tsd. € (Vorjahr 276 Tsd. €) erzielt. Diese betrafen ausschließlich Erlöse aus Verwaltungskostenbeiträgen mit den Stadtwerken Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Der Verwaltungskostenbeitrag ermittelt sich auf Basis der Aufwendungen der WBC aus dem Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2023 hatte die WBC leicht niedrigere Aufwendungen im Zusammenhang mit den Dienstleistungen der Emergey.

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen | Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 385 Tsd. € (Vorjahr 312 Tsd. €) und lagen damit leicht über dem Vorjahresniveau, vornehmlich aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Emergey.

(8) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | Der gesamte Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Jahr 2024 (4.570 Tsd. €) wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abgeführt. Gemäß § 4 dieses Vertrages verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Der Ausgleich beträgt 12.300 € im Geschäftsjahr 2024 und wird mit den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen saldiert.

(9) Aufwendungen aus Verlustübernahme | Die Gesellschaft ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, einen sonst entstehenden Jahresverlust 2024 der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (2.230 Tsd. €) auszugleichen.

VI. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 2024 an folgenden Gesellschaften unmittelbar und mittelbar beteiligt:

Nr.	Name der Gesellschaft	Anteil am gezeichneten Kapital in %	Eigenkapital 31.12.24 T€	Ergebnis 31.12.24 T€
1)	Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld	99,00	24.266	0*
2)	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld	99,00	2.052	0*
3)	omnion GmbH, Coesfeld	51,00	450	146

* Ergebnisabführungsvertrag

VII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

VIII. Sonstige Angaben

(10) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(11) Energy-Verbund | Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsfester Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

(12) Angaben zur Belegschaft | Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte die Gesellschaft kein eigenes Personal.

(13) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Ron Keßeler, Borken, Geschäftsführer der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2024 an:

- Nicole Dicke, Juristin Steuer- und Wirtschaftsprüfungsbüro Bocholt
- Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie Aquarius, BR-Vorsitzende
- Uwe Hesse, Rentner
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Rentner
- Wilhelm Korth (skB), Landwirt MdL
- Thomas Michels, Wahlkreismitarbeiter (bis 07/24)
- Benedikt Öhmann, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut, Christopherus Klinik Coesfeld
- Erich Prinz (skB), Rentner
- Thomas Stallmeyer, Rentner (Vorsitzender)
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph Kreis Coesfeld (stellv. Vorsitzender)
- Inge Walfort, Rentnerin
- Berthold Warmers, Elektroinstallateur Stadtwerke Coesfeld
- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist Kunden- und Vertragsmanager Evonik
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Christin Mittmann, Kämmerin der Stadt Coesfeld
- Alois Homann, selbst. Landwirt (ab 11/24)

(14) Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Aus Verträgen zur kaufmännischen Geschäftsbesorgung mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 30 Tsd. € / Jahr

(15) Behandlung Jahresergebnis | Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss von 1.536.940,61 € mit einem Betrag von 217.500,00 € zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und einen Betrag von 1.319.440,61 € zu thesaurieren.

Coesfeld, 31. März 2025

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten	Stand	Zugang (+)	Stand	Stand	Zugang (+)	Stand	Buchwerte	Vorjahr
	01.01.2024	Abang (-)	31.12.2024	01.01.2024	Abang (-)	31.12.2024	Stand 31.12.2024	
	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbunde- nen Unternehmen	25.436.222,41	0,00	25.436.222,41	0,00	0,00	0,00	25.436.222,41	25.436.222,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	89.976,94	-89.976,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	89.976,94
3. Beteiligungen	150.000,00	-100.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	150.000,00
	25.676.199,35	-189.976,94	25.486.222,41	0,00	0,00	0,00	25.486.222,41	25.676.199,35

Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilte der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 mit Datum vom 30. Mai 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nehmen auf Basis des Gesellschaftsvertrages Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Überblick über die politische Lage im Land und die Auswirkungen auf die Energiebranche

Das energiepolitische Handeln in Europa und Deutschland im Jahr 2024 setzte den Kurs der Vorjahre konsequent fort. Im Mittelpunkt standen die Umsetzung der Energiewende, die fortschreitende Digitalisierung sowie die Bewältigung der anhaltenden geopolitischen Spannungen infolge des Krieges in der Ukraine.

Auch wenn die energiepolitische Ausrichtung auf EU-Ebene grundsätzlich gleichgeblieben ist, haben sich mit den Europawahlen 2024 die Kräfteverhältnisse im Europäischen Parlament verändert. Dies könnte Auswirkungen auf den European Green Deal und die EU-Energiepolitik haben. Der Rechtsruck im Parlament stärkt Parteien, die umfassenden Klimaschutzmaßnahmen kritischer gegenüberstehen, was die Umsetzung des Green Deal verlangsamen oder abschwächen könnte.

Dennoch bleibt die demokratische Mitte mehrheitsfähig, sodass die Klimaziele weiterverfolgt werden. Allerdings sind Kursanpassungen möglich, um wirtschaftliche Bedenken einzelner Mitgliedstaaten zu berücksichtigen. Die weitere Entwicklung hängt davon ab, wie die neuen Mehrheitsverhältnisse im Parlament genutzt werden, um Kompromisse in der Klimapolitik und der Energiegesetzgebung zu finden.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Eine konjunkturelle und strukturelle Belastung durch hohe Energiekosten, dem erhöhten Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten führten erneut zum Schrumpfen der deutschen Wirtschaft im Jahr 2024. Im Dezember 2024 waren rund 46,0 Millionen Menschen mit Wohnort in Deutschland erwerbstätig. Gegenüber Dezember 2023 sank die Zahl der Erwerbstätigen um 24 000 Personen (-0,1 %). Die Abkühlung der Beschäftigungsentwicklung setzt sich somit weiter fort; die Zahl der Erwerbstätigen liegt inzwischen leicht unter dem Vorjahresniveau.

Ein Schwerpunkt der deutschen Energiepolitik war weiterhin der Ausbau der erneuerbaren Energien. Die im Jahr 2024 verabschiedete Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) brachte entscheidende Neuerungen mit sich, um den Ausbau von Wind- und Solarenergie voranzutreiben. Durch die vereinfachte Genehmigungsverfahren konnten Projekte schneller umgesetzt werden. Die installierte Leistung von Erneuerbaren-Energien-Anlagen stieg um 20 Gigawatt auf eine Gesamtleistung von knapp 190 Gigawatt (+12 %). Dabei dominierte die Solarenergie mit 16,2 GW den Zubau. Die an Land installierte Windleistung lag Ende 2024 bei 63,5 Gigawatt, mit einem Zubau von 2,5 Gigawatt.

Ein weiterer politischer Fokus lag auf der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Auf Basis der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) vom Oktober 2023 wurden die Anforderungen an den Einsatz erneuerbarer Energien bei vielen Heizsystemen zum 01.01.2024 erhöht. Gleichzeitig verpflichtet das am 01.01.2024 in Kraft getretene Wärmeplanungsgesetz Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern, bis Mitte 2026 Wärmepläne zu erstellen. Bis Mitte 2028 sollen dann alle Kommunen Deutschlands eine Wärmeplanung haben. Die Wärmepläne legen fest, wie fossile Energieträger schrittweise ersetzt und erneuerbare Wärmequellen wie Solarthermie, Geothermie oder Abwärme integriert werden können.

Für die Energieversorger bedeutet dies, dass traditionelle Geschäftsfelder wie der Vertrieb und die Verteilung von Erdgas perspektivisch wegfallen. Hinzukommen hohe Investitionen in den Auf- und Ausbau nachhaltiger

Infrastrukturen, wie Wärmenetze und die Verstärkung des Stromnetzes. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen durch die Entwicklung neuer Geschäftsfelder und den Ausbau erneuerbarer Wärmelösungen.

Inflation

Die Inflation in Deutschland lag im Jahresdurchschnitt 2024 bei 2,2 % und damit deutlich unter dem Wert von 5,9 % im Jahr 2023. Dieser Rückgang ist vor allem auf die gesunkenen Energiepreise zurückzuführen, die sich nach den extremen Preisanstiegen infolge der Energiekrise im Jahr 2022 stabilisiert haben. Dennoch spielten die Energiekosten auch 2024 eine zentrale Rolle für die Inflation.

Entgelterhöhung Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V)

Für das Jahr 2024 gab es ab 1. März eine pauschale Entgelterhöhung von 200 Euro und eine anschließende prozentuale Steigerung von 5,5 %. Sofern durch diese Kombination mitarbeiterindividuell keine Erhöhung um 340 Euro erreicht wurde, ist der betreffende Erhöhungsbetrag auf 340 Euro gesetzt worden.

Strom- und Gasversorgung

Im Jahr 2024 wurden an der Strombörse in Deutschland insgesamt 457 Stunden mit negativen Strompreisen registriert. Negative Strompreise entstehen, wenn das Stromangebot die Nachfrage übersteigt, was häufig bei hoher Einspeisung erneuerbarer Energien und gleichzeitig geringer Nachfrage der Fall ist. Solche Preisschwankungen sind ein Indikator für die Herausforderungen bei der Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 431,7 TWh Strom erzeugt. Das entspricht einem Rückgang von 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (450,5 TWh). Gemessen an der Gesamterzeugung entfielen 254,9 TWh (59,0 %, Vorjahr 56,0 %) auf erneuerbare Energieträger. Onshore- und Offshore-Windenergieanlagen trugen mit insgesamt 137,6 Terawattstunden (TWh) maßgeblich dazu bei.

Die geopolitischen Spannungen infolge des Krieges in der Ukraine beeinflussten die Gasversorgung erheblich. Die gesamten deutschen Erdgasimporte sanken im Vergleich zum Vorjahr um 11 % auf 865 Terawattstunden (TWh). Hauptlieferländer waren Norwegen (48 %), die Niederlande (25 %) und Belgien (18 %). Gleichzeitig haben Deutschland und andere EU-Staaten ihre LNG-Importe deutlich erhöht, um die Abhängigkeit von russischem Gas weiter zu reduzieren. Insgesamt wurden im Jahr 2024 rund 68 TWh Erdgas über die deutschen LNG-Terminals in Wilhelmshaven, Brunsbüttel, Lubmin und Mukran nach Deutschland importiert. Dies entspricht einem Anteil von 8 Prozent an den gesamten deutschen Gasimporten.

Trotz des seit 2022 geltenden Importstopps für russisches Pipeline-Gas wurde weiterhin russisches LNG über europäische Häfen bezogen. Neben Russland haben insbesondere die USA als LNG-Lieferant an Bedeutung gewonnen. Die Inbetriebnahme neuer LNG-Terminals in Deutschland hat zusätzlich zur Diversifizierung der Gasbezugsquellen und zur Stärkung der Versorgungssicherheit beigetragen. Die gestiegene Abhängigkeit von LNG-Importen hat jedoch zu einer erhöhten Preisvolatilität auf dem Gasmarkt geführt. Während langfristige Lieferverträge mit Norwegen und den Niederlanden für eine gewisse Stabilität sorgten, führten kurzfristige Schwankungen bei den LNG-Importen zu Unsicherheiten bei den Einkaufskosten der Energieversorger.

Im Rahmen der Diversifizierung und Dekarbonisierung der Gasversorgung wurde auch die Genehmigung für das Wasserstoff-Kernnetz am 22. Oktober 2024 durch die Bundesnetzagentur erteilt. Das Wasserstoffnetz soll die großen Verbrauchs- und Erzeugungsregionen für Wasserstoff in Deutschland miteinander verbinden. Es hat eine Gesamtlänge von etwa 9.040 km, wobei ca. 60 % der Leitungen aus umgerüsteten Erdgasleitungen bestehen werden. Das Netz soll ab 2025 schrittweise in Betrieb genommen und bis 2032 fertiggestellt werden.

Vertrieb

Der Monitoringbericht 2024 der Bundesnetzagentur zeigt, dass die Wechselquoten der Strom- und Gaskunden im Jahr 2024 weitgehend stabil geblieben sind. Die Wechselquote lag bei rund 12 %, was darauf hindeutet

tet, dass viele Haushalte und Unternehmen aktiv nach günstigeren oder nachhaltigeren Tarifmodellen gesucht haben. Insbesondere die gestiegene Transparenz durch Vergleichsportale und neue, flexible Tarifmodelle haben diese Entwicklung begünstigt. Auch die noch geringe, aber zunehmende Verbreitung dynamischer Stromtarife, die es den Verbrauchern ermöglichen, ihren Energieverbrauch an Preisschwankungen am Markt anzupassen, spielt eine Rolle. Der Wettbewerb unter den Energieversorgern blieb entsprechend hoch, da viele Anbieter mit innovativen Produkten und attraktiven Preisgestaltungen um Kunden warben. Insgesamt blieb die Energiebranche 2024 stark umkämpft.

Wettbewerb und Innovation

Die steigende Nachfrage nach erneuerbaren Energien und energieeffizienten Lösungen hat zu einem verstärkten Wettbewerb in der Branche geführt. Neue Akteure, darunter Start-ups und technologieorientierte Unternehmen, sind in den Markt eingetreten und haben innovative Ansätze wie dezentrale Energielösungen, Energiespeichertechnologien und Plattformmodelle zur Steuerung von Energieflüssen eingeführt. Diese Entwicklungen erhöhen den Druck auf traditionelle Energieversorger, ihre Geschäftsmodelle anzupassen und verstärkt in Forschung und Entwicklung zu investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Stromnetzbetrieb

Eines der prägenden Themen für den Stromnetzbetrieb im Jahr 2024 war die Festlegung nach §14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), die am 27. November 2023 von der Bundesnetzagentur erlassen wurde und am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist. §14a EnWG regelt die Einbindung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen, wie z.B. Ladesäulen für Elektroautos und Wärmepumpen, in das Stromnetz. Netzbetreiber dürfen den Anschluss solcher Einrichtungen nicht mehr wegen lokaler Netzüberlastung verweigern. Stattdessen können sie den Strombezug vorübergehend auf bis zu 4,2 kW reduzieren, um Überlastungen zu vermeiden. Im Gegenzug erhalten die Verbraucher eine Reduzierung der Netzentgelte. Die Umsetzung erfordert indirekt eine Digitalisierung der Niederspannungsebene.

Messstellenbetrieb

Mit dem im Jahr 2023 verabschiedeten Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende sollte der Rollout intelligenter Strommesssysteme (Smart Meter) beschleunigt werden. Der Rollout verläuft deutschlandweit gesehen jedoch weiterhin schleppend. Eine Datenauswertung der Bundesnetzagentur für das zweite Quartal 2024 hat ergeben, dass bisher 11,04 Prozent der Pflichteinbaufälle mit einem Verbrauch von 6.000 bis 100.000 kWh bzw. einer installierten Leistung unter 100 kW mit intelligenten Messsystemen ausgestattet wurden. Die Pflichteinbaufälle mit einem Verbrauch von mehr als 100.000 kWh oder einer installierten Leistung von mehr als 100 kW, die mit einem intelligenten Messsystem ausgestattet sind, müssen die 20 %-Quote bis Ende 2028 erreichen. Derzeit liegt die Installationsquote bei 0,56%.

Lage des Unternehmens

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Absatzmengen	2024 in Mio. kWh/m ³	2023 in Mio. kWh/m ³
Strom - Netznutzung gesamt	166,276	169,109
- Absatzmenge gesamt	156,519	163,399
Erdgas - Netznutzung gesamt	271,041	252,077
- Absatzmenge gesamt	229,573	246,836
Wasser	3,432	3,389

Strom | Die Absatzmenge belief sich mit 156,519 Mio. kWh (Vorjahr 163,399 Mio. kWh) um 4,21 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung betrug 166,276 Mio. kWh und lag damit um 1,68 % unter dem Vorjahresniveau.

Erdgas | Der Erdgasabsatz betrug 229,573 Mio. kWh (Vorjahr 246,836 Mio. kWh) und lag damit um 6,99 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld ist um 7,52 % gestiegen und betrug 271,041 Mio. kWh.

Wasser | Der Wasserverkauf betrug 3,432 Mio. m³ (Vorjahr: 3,389 Mio. m³) und lag damit um 1,27 % über dem Vorjahresniveau.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse lagen mit 98,648 Mio. € um 18,537 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 117,185 Mio. €. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Reduktion des Preisniveaus im Strom- und Erdgasvertrieb nach der Energiekrise zurückzuführen. Der Planansatz für 2024 in Höhe von 95,197 Mio. € wurde insbesondere durch gestiegene Absatzmengen im Strom- und Gasvertrieb überschritten.

Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 vor Gewinnabführung betrug 4,570 Mio. € (Vorjahr 3,165 Mio. €) und übertraf den im Wirtschaftsplan prognostizierten Ansatz um 0,680 Mio. € (+ 17,48 %), da sich die vertriebliche Bezugs- und Absatzstruktur auf dem Wettbewerbsmarkt besser als erwartet entwickelt hat. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Tätigkeitsabschlüsse

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung jeweils getrennte Konten zu führen und einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen in unserem Fall die Elektrizitätsverteilung, die Gasverteilung und der grundzuständige Messstellenbetrieb.

Soweit möglich werden die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge der Unternehmenstätigkeiten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet, nicht direkt zuordnungspositionen werden sachgerecht und nachvollziehbar geschlüsselt.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH ist Eigentümerin ihres Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzes. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Netzentgelten generiert. Die Umsatzerlöse im Stromnetz in Höhe von 32,2 Mio. € übertrafen das Vorjahresniveau (28,0 Mio. €) um 15,0 %. Der Tätigkeitsbereich Gasverteilung wies Umsatzerlöse von 4,9 Mio. € aus, was einem Rückgang von 12,5 % gegenüber dem Vorjahr entsprach (Vorjahr 5,6 Mio. €).

Im Jahr 2024 erzielte die Elektrizitätsverteilung einen Überschuss in Höhe von 1,026 Mio. € (Vorjahr 0,476 Mio. €), die Gasverteilung erzielte einen Gewinn in Höhe von 0,316 Mio. € (Vorjahr 0,191 Mio. €).

Die Bilanzsumme der Sparte Elektrizitätsverteilung betrug zum 31. Dezember 2024 41,081 Mio. €. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 3,530 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten um 6,946 Mio. € auf 25,451 Mio. € an. Der Anteil der Verbindlichkeiten entsprach 62,0 % an der Bilanzsumme der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Die Bilanzsumme der Sparte Gasverteilung betrug zum 31. Dezember 2024 10,842 Mio. €. Das Anlagevermögen verringerte sich um 0,096 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite verringerten sich die Verbindlichkeiten um 0,494 Mio. € auf 2,696 Mio. € und hatten einen Anteil von 24,9 % an der Bilanzsumme der Gasverteilung.

Die Sparte grundzuständiger Messstellenbetreiber wies Umsatzerlöse in Höhe von 0,203 Mio. € (Vorjahr 0,163 Mio. €) und einen Gewinn in Höhe von 0,097 Mio. € (Vorjahr 0,103 Mio. €) aus. Im Zuge der Vollab-schreibung der Anschaffungskosten für Zähler in dieser Sparte betrug das Anlagevermögen null Euro. Die Bilanzsumme betrug 0,212 Mio. € und resultierte im Wesentlichen aus einer Rückstellungsbildung aus Vor-jahren.

Investitionsvolumen

In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 8,568 Mio. € (Vorjahr 7,252 Mio. €) getätigt.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen sowie dem Wasserrohrnetz und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Weitere Schwerpunkte waren die LWL-Leerrohrverlegung so-wie das Umspannwerk Flamschen.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlau-fender Liquiditätsplan erstellt, der bei Bedarf auch kurzfristig an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entspre-chende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Co-esfeld über ein effizientes Mahnwesen.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2024 T€	2023 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 6.800	+ 2.277
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 8.764	- 7.264
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 3.231	- 1.458
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 4.772	+ 3.505

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist um 4,523 Mio. € auf 6,800 Mio. € gestiegen. Dies war im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forderung bei gleichzeitigem Abbau der Verbindlichkeiten zurückzu-führen. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 8,764 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit be-trugen die Mittel 3,231 Mio. €. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 1,267 Mio. € auf 4,772 Mio. € (Vorjahr 3,505 Mio. €) angestiegen.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme stieg um 6,831 Mio. € auf 100,080 Mio. €. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals sank die Eigenkapitalquote um 1,8 % auf 24,2 %. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 71,746 Mio. € war zu 100,7 % langfristig finanziert.

Personalentwicklung

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte zum 31.12.2024 insgesamt 68 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 69), davon 16 weiblich und 52 männlich. Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet.

Die professionelle Ausbildung als Grundlage für den optimalen Start in das Berufsleben hat bei den Stadtwerken Coesfeld einen hohen Stellenwert. In kaufmännischen und technischen Berufen wurden im Berichtsjahr insgesamt sieben junge Menschen an allen Standorten des Emergy-Verbundes ausgebildet, die nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) bezahlt werden.

Entwicklungen im Emergy-Unternehmensverbund

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsfester Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Angaben gemäß § 24 Vermögensanlagegesetz (VermAnlG)

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH hat im Jahr 2023 qualifizierten Nachrangdarlehen für die Errichtung und den Betrieb von zwei Aufdach-Photovoltaikanlagen emittiert. Gemäß Vermögensanlagegesetz (VermAnlG) ist der Lagebericht um die nachfolgenden Angaben zu erweitern.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH (Emittentin) hat im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Vergütungen i.S.d. § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 und Nr. 2 Vermögensanlagegesetz gezahlt:

- 1. Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen, aufgeteilt in feste und variable Vergütungen, die Zahl der Begünstigten und gegebenenfalls die von der Emittentin der Vermögensanlagen gezahlten besonderen Gewinnbeteiligungen (gemäß § 24 Abs. 1 S. 3 Nr. 1 VermAnlG)**

Die Gesamtsumme aller festen und variablen Vergütungen betrug im Geschäftsjahr 2024 7.905 EUR. Diese setzte sich zusammen aus festen Vergütungen in Höhe von 7.905 EUR und keiner variablen Vergütung. Die Gesamtsumme der Vergütungen entfiel auf durchschnittlich 64 Begünstigte. Gewinnbeteiligungen sind nicht gezahlt worden.

- 2. Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen, aufgeteilt nach Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Emittentin von Vermögensanlagen auswirkt (gemäß § 24 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 VermAnlG)**

An Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Emittentin der Vermögensanlagen auswirkt, wurden im Geschäftsjahr keine Vergütungen gezahlt.

Unternehmensrisiken und -chancen

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenvolumen bewertet. Die Überprüfung

der Risikolage wurde im Dezember 2024 nach einheitlicher Systematik für alle Unternehmen des Energy-Verbundes durchgeführt.

Die Gesamtrisikolage des Unternehmens liegt auf einem guten Niveau. Bestandsgefährdende Risiken aus dem originären Geschäft wurden für das Unternehmen nicht identifiziert.

Den nachfolgend beschriebenen Risiken liegen mögliche bis wahrscheinliche Eintrittswahrscheinlichkeiten und Risikowerte größer 0,5 Mio. Euro zugrunde. Die Bewertungen werden individuell nach Rücksprache mit den Risikoverantwortlichen festgelegt.

- In den Stromnetzen ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Durch den ebenfalls politisch forcierten Zubau von Erzeugungsanlagen ist ein konstanter Netzausbau erforderlich. Diesen erheblichen Anforderungen an die Netzstruktur begegnen wir neben personeller Verstärkung durch die mittelfristige Umsetzung der Zielnetzkonzeption.
- Den aus vertrieblicher Sicht bestehenden Risiken aus Umsatzrückgängen durch Eigenverbrauchsnutzung von EEG-Kundenanlagen und den hiermit verbundenen Beschaffungsrisiken, erfolgt eine aktive Steuerung der Einkaufsportfolien für Strom und Gas. Absatzmengen, Marktpreisentwicklungen und Liquidität werden täglich überwacht, um bei Bedarf kurzfristig entsprechende vertriebliche Maßnahmen einleiten zu können.
- Durch eine mittelfristige Aufstockung von Investitionsmitteln verbunden mit einer vorausschauenden Wirtschaftsplanung wird dem Risiko einer Beschränkung zukünftiger Investitionen vorgebeugt. Für die Stadtwerke Coesfeld GmbH geht damit die Chance einher, sich an renditeträchtigen Projekten zu beteiligen, die sich aus der hohen Dynamik im Bereich lokaler regenerativer Erzeugungsanlagen ergeben.

Die Konstellation des Energy-Unternehmensverbundes bietet vielfältige Chancen und führt zu einer Realisierung von Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen in allen Bereichen der beteiligten Unternehmen. Die erfolgreiche Anwendung der Managementsysteme für Qualität und Umwelt nach den DIN-ISO-Normen 9001 und 14001 wurde erneut extern bestätigt. In den technischen Unternehmensbereichen setzen wir parallel auf die Einhaltung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM).

Die Energiebranche steht vor großen Herausforderungen und Chancen. Die Erreichung der nationalen Klimaziele bleibt eine zentrale Herausforderung. Die Umsetzung der kommunalen Wärmepläne wird die strategische Ausrichtung vieler Energieversorger grundlegend beeinflussen. Die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und die fortschreitende Elektrifizierung vieler Sektoren erfordern hohe Investitionen, bieten aber auch neue Geschäftsmöglichkeiten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2025 einen an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abzuführenden Gewinn in Höhe von 4,098 Mio. €.

Der Fortbestand der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2025 gesichert.

Coesfeld, 31. März 2025
Stadtwerke Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler
Geschäftsführer

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	879.064,00	907
2. geleistete Anzahlungen	149.481,85	201
	1.028.545,85	
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.228.338,37	6.295
2. Technische Anlagen und Maschinen	56.780.934,00	53.390
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.319.175,00	1.196
4. Anlagen im Bau	3.908.252,68	3.311
	68.236.700,05	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	100.000,00	100
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	37.996,02	38
3. Sonstige Ausleihungen	1.721.094,40	1.397
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	1.859.990,42	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (2)	2.783.131,60	2.690
	2.783.131,60	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.659.785,79	13.632
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	607.224,64	349
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.428.933,34	2.861
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.671.159,62	3.355
	21.367.103,39	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.772.343,64	3.505
C. Rechnungsabgrenzungsposten (4)	32.319,44	21
Gesamtsumme Aktivseite	100.080.134,39	93.249

Passivseite	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
(Anhang)		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (5)	8.200.000,00	8.200
II. Kapitalrücklage	15.402.564,75	15.403
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	662.993,89	663
IV. Jahresüberschuss	0,00	0
	24.265.558,64	
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse	931,00	1
2. Ertragszuschüsse (6)	10.646.035,00	9.285
	10.646.966,00	
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.273.045,00	1.237
2. Steuerrückstellungen	6.867,70	7
3. Sonstige Rückstellungen (7)	8.362.416,01	6.854
	9.642.328,71	
D. Verbindlichkeiten (8)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.072.676,77	33.020
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.230.744,42	8.910
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.064,93	7
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.069.978,62	2.917
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 857.580,92; Vorjahr T€ 490 (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr T€ 0)	5.150.816,30	6.745
	55.525.281,04	
Gesamtsumme Passivseite	100.080.134,39	93.249

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2024 €	2023 T€
1. Umsatzerlöse	(10)	+98.648.141,94	+117.184
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		+1.337.480,97	+1.293
3. Sonstige betriebliche Erträge	(11)	+2.417.065,01	+1.065
4. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-72.917.450,56	-94.322
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-1.642.533,09	-1.612
		-74.559.983,65	
5. Personalaufw and:			
a) Löhne und Gehälter		-3.639.137,19	-3.320
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 269.730,79; Vorjahr: T€ 252		-1.074.689,23	-895
		-4.713.826,42	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.599.368,38	-4.372
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-12.935.421,39	-11.015
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+957,78	+1
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+127.282,29	+87
10. Zinsen und ähnliche Aufw endungen, davon aus de Aufzinsung von Rückstellungen: € 21.597,00; Vorjahr: T€ 23	(12)	-1.023.933,84	-798
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	-2.290,05	-2
12. Ergebnis nach Steuern		4.696.104,26	+3.294
13. Sonstige Steuern		-126.048,20	-129
14. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gew inne		-4.570.056,06	-3.165
15. Jahresüberschuss		0,00	0

Anhang (gekürzte Fassung)

I. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 1488 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Latente Steuern werden grundsätzlich aufgrund der steuerlichen Organschaft in voller Höhe bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ausgewiesen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

Aufgrund der KANU-Festlegung werden Vermögensgegenstände des Gasnetzes ab Zugangsdatum 01.01.2023, analog zum regulatorischen Enddatum, auch handelsrechtlich bis maximal 31.12.2045 abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als 250 € und bis zu 800 € betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird ebenfalls zum Nennwert bilanziert.

Die Auflösung der Zugänge der Ertragszuschüsse ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 1,90 % für 2024 (Vorjahr 1,82 %). Ein Rententrend in Höhe von 2,00 % wurde unterstellt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2024 -6 T€.

Für die Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen sind handelsrechtliche Bilanzansätze nach § 253 HGB in Höhe von rd. 49 T€ zum 31. Dezember 2024 berücksichtigt worden. Die Abzinsung erfolgt mit denen von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre entsprechend den Restlaufzeiten und betragen zwischen 0,00% und 1,48 %. Ein Gehaltstrend in Höhe von 2,00 % wurde unterstellt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 5,49 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 3.602 Tsd. €.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

(2) Vorräte | Die BEHG-Zertifikate sind zum Anschaffungsbetrag bilanziert. Der leichte Anstieg der Vorräte ist im Wesentlichen durch den Anstieg der BEHG-Zertifikate um 476 Tsd. € gegenüber dem Vorjahr sowie der gleichzeitigen Verminderung des Lagerbestandes um 384 Tsd. € zum Vorjahr zurückzuführen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 1.358 Tsd. € (Vorjahr 2.727 Tsd. €) die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und entfallen ausschließlich auf den laufenden Verrechnungsverkehr. Weiterhin sind hier Forderungen gegen die Stadt Coesfeld mit 71 Tsd. € (Vorjahr 126 Tsd. €) aus Verkaufsforderungen ausgewiesen. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 620 Tsd. €, Forderungen gegen das Hauptzollamt aus der Strom- und Energiesteuer von 137 Tsd. €, Forderungen aus der Gas- und Wärmepreisbremse von 319 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2024 von 385 Tsd. €, Forderungen aus der Endabrechnung des Wasserentnahmeentgeltes für 2023 und 2024 von 112 Tsd. €, Forderungen aus Mehr-/Minderabrechnungen Strom von 84 Tsd. €, Forderungen aus der Endabrechnung des Dienstleistungsvertrages mit der Emergy über 40 Tsd. €, und aus weiteren energie-wirtschaftlichen Abrechnungen hauptsächlich gegen Amprion für 2024 von 241 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 734 Tsd. € ausgewiesen.

Die Forderungen sind alle, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge für Abonnements, Mieten, Softwareleistungen sowie Wartungsgebühren in 2024 ausgewiesen.

(5) Gezeichnetes Kapital | Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.200.000,00 € und ist voll eingezahlt. Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 99 % (= 8.118.000,00 €) und die Stadt Coesfeld 1 % (= 82.000,00 €) des gezeichneten Kapitals.

(6) Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

(7) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2024
	T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	216
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	176
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	127
Ausstehende Engangsrechnungen	3.836
Verpflichtung BEHG CO ₂ Zertifikate	1.879
Rückstellung Regulierungskonto Strom + Gas	281
Drohverlustrückstellung Strom + Gas	214
Rückstellung aus energie-wirtschaftlichen Risiken	970
Übrige Rückstellungen	663
Gesamt	8.362

(8) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon größer 1 Jahr T€	Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.072,7 (33.020,2)	3.281,3 (2.995,5)	35.791,4 (30.024,7)	24.048,5 (18.809,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.230,7 (8.909,9)	8.230,7 (8.909,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1,1 (6,6)	1,1 (6,6)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.070,0 (2.917,2)	3.070,0 (2.917,2)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	5.150,8 (6.744,9)	4.895,8 (6.744,9)	255,0 (0,0)	255,0 (0,0)
	55.525,3 (51598,8)	19.478,9 (21574,1)	36.046,4 (30.024,7)	24.303,5 (18.809,0)
() = Vorjahr				

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH aus Lieferungen und Leistungen mit 1 Tsd. € (Vorjahr 6 Tsd. €) sowie der omnion ebenfalls aus Lieferungen und Leistungen mit 1 Tsd. € (Vorjahr 1 Tsd. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus dem laufenden Verrechnungsverkehr über 2.257 Tsd. € (Vorjahr 1.715 Tsd. €) mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH sowie mit der Stadt Coesfeld über 813 Tsd. € (Vorjahr 1.202 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

(9) **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2025 - 2027) bestehen zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 18.796 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 12.831 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2025 bis 2027 besteht zum 31. Dezember 2024 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 15.187 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 8.809 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 17.697 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 861 Tsd. €.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse

	2024 T€	2023 T€
Stromversorgung	67.112,4	75.071,6
Erdgasversorgung	23.655,5	34.730,7
Wasserversorgung	7.137,2	6.893,9
Dienstleistungen	743,0	488,5
Umsatzerlöse insgesamt	98.648,1	117.184,7

(11) Sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 939 Tsd. € aus der Auflösung von Rückstellungen sowie 526 Tsd. € aus der Wertaufholung von sonstigen Vermögensgegenständen (Deckungsvermögen).

(12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 22 Tsd. € (Vorjahr 23 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

(13) Steuern vom Einkommen und Ertrag | Diese Position beinhaltet die Aufwendungen aus der Körperschaftsteuer.

VI. Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

In den Umsatzerlösen sind Energie- und Wasserlieferungen an die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (694 Tsd. €) enthalten. Weiterhin bestehen Verträge über die kaufmännische Geschäftsbesorgung (107 Tsd. €) und zum Risikomanagement (4 Tsd. €) mit der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (30 Tsd. €). Darüber hinaus besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH über die Erbringung von geschäftsleitenden Tätigkeiten, Tätigkeiten im Bereich Unternehmenskommunikation und die Gestaltung und den Druck des Konzerngeschäftsberichts (258 Tsd. €).

VII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

VIII. Sonstige Angaben

(14) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(15) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister bekannt gemacht.

(16) Angaben zur Belegschaft | Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt insgesamt 69 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 69), davon 17 weiblich und 52 männlich. Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den sechs kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt fünf Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

(17) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Ron Keßeler, Borken. Er ist hauptamtlich Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH, Velen.

Der Geschäftsführer erhielt im Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge von der Gesellschaft.

(18) Gewinnabführung | Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Coesfeld, 31. März 2025
Stadtwerke Coesfeld GmbH

Ron Keßeler
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.302.522,88	49.604,41	269.020,07	82.869,43	3.165.976,65
2. Geleistete Anzahlungen	200.919,43	31.431,85	0,00	-82.869,43	149.481,85
	3.503.442,31	81.036,26	269.020,07	0,00	3.315.458,50
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	9.068.923,83	28.452,42	305.167,69	2.439,71	8.794.648,27
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	18.258.611,35	241.790,98	1.548,29	336.331,57	18.835.185,61
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	15.867.728,89	544.887,04	909.516,85	778.301,63	16.281.400,71
c) Verteilungsanlagen	123.820.200,18	3.550.901,78	398.933,45	1.980.270,41	128.952.438,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.305.486,96	424.914,36	361.464,30	0,00	4.368.937,02
4. Anlagen im Bau	3.311.251,79	3.695.780,15	1.435,94	-3.097.343,32	3.908.252,68
	174.632.203,00	8.486.726,73	1.978.066,52	0,00	181.140.863,21
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	1.396.646,68	650.000,00	325.552,28	0,00	1.721.094,40
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	1.538.208,31	650.000,00	325.552,28	0,00	1.862.656,03
Anlagevermögen insgesamt	179.673.853,62	9.217.762,99	2.572.638,87	0,00	186.318.977,74

Stand am 01.01.2024 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2024 Zugänge €	Zuschreibungen/ Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2024 €	Buchwerte Stand am 31.12.2024 €	Vorjahr €
2.395.995,88	159.936,84	269.020,07	0,00	2.286.912,65	879.064,00	906.527,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.481,85	200.919,43
2.395.995,88	159.936,84	269.020,07	0,00	2.286.912,65	1.028.545,85	1.107.446,43
2.773.483,82	97.109,77	304.283,69	0,00	2.566.309,90	6.228.338,37	6.295.440,01
12.358.902,35	589.686,55	1.548,29	0,00	12.947.040,61	5.888.145,00	5.899.709,00
11.683.600,89	334.821,67	909.079,85	0,00	11.109.342,71	5.172.058,00	4.184.128,00
80.513.775,18	3.116.866,19	398.933,45	0,00	83.231.707,92	45.720.731,00	43.306.425,00
3.109.051,96	300.947,36	360.237,30	0,00	3.049.762,02	1.319.175,00	1.196.435,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.908.252,68	3.311.251,79
110.438.814,20	4.439.431,54	1.974.082,58	0,00	112.904.163,16	68.236.700,05	64.193.388,80
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
2.665,61	0,00	0,00	0,00	2.665,61	37.996,02	37.996,02
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.721.094,40	1.396.646,68
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
2.665,61	0,00	0,00	0,00	2.665,61	1.859.990,42	1.535.542,70
112.837.475,69	4.599.368,38	2.243.102,65	0,00	115.193.741,42	71.125.236,32	66.836.377,93

Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilt der Stadtwerke Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 mit Datum vom 30. Mai 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.911,00	9
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.346.240,27	2.467
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.080.168,00	1.012
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	376.557,00	178
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.349,48	16
	3.827.225,75	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.022,56	109
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	471,12	6
3. Forderungen gegen Gesellschafter	62.252,09	135
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.727,77	11
	152.473,54	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.884,58	30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.147,94	1
Gesamtsumme Aktivseite	4.012.731,81	3.974

Passivseite		Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	2.050.000,00	2.050
II. Kapitalrücklage		1.978,05	2
III. Jahresüberschuss		0,00	0
		2.051.978,05	
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	(4)	131.294,08	129
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(5)	748.000,90	1.089
2. erhaltene Anzahlung auf Bestellungen		0,00	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		66.684,13	135
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		589.373,04	340
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		416.576,32	221
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 8.825,29; Vorjahr € 8.505,73		8.825,29	8
		1.829.459,68	
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
	(6)	0,00	0
Gesamtsumme Passivseite		4.012.731,81	3.974

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2024 €	2023 T€
1. Umsatzerlöse	(8)	+1.619.401,40	+1.384
2. Sonstige betriebliche Erträge		+32.963,14	+151
3. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-924.374,18	-887
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-418.260,03	-620
		-1.342.634,21	
4. Personalaufw and:			
a) Löhne und Gehälter		-1.301.638,13	-1.134
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 64.642,81; Vorjahr T€ 54		-335.876,37	-281
		-1.637.514,50	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(9)	-386.751,26	-384
6. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-459.795,67	-488
7. Zinsen und ähnliche Aufw endungen		-19.507,70	-28
8. Ergebnis nach Steuern		-2.193.838,80	-2.287
9. Sonstige Steuern		-36.070,95	-35
10. Erträge aus Verlustübernahme		+2.229.909,75	+2.322
11. Jahresüberschuss		0,00	0

Anhang (gekürzte Fassung)

I. Allgemeine Angaben

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2057 eingetragen.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 und 4 HGB auf. Der Jahresabschluss wurde gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen, bewertet. Bei dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Es wird der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bildet eine Einzahlung vor dem Abschlussstichtag für einen Ertrag, der erst nach diesem Zeitpunkt realisiert wird.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 5,49 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt T€ 1.177.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) **Anlagevermögen** | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen Gesellschafter bestehen mit T€ 62 Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus Nutzungsentgelten für das CoeBad und die Schwimmhalle Lette. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3) **Gezeichnetes Kapital** | Das gezeichnete Kapital in Höhe von T€ 2.050 ist in vollem Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

(4) **Rückstellungen** | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2024 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	78
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	6
Ausstehende Eingangsrechnungen	47
Gesamt	131

(5) **Verbindlichkeiten**

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon größer 1 Jahr T€	Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	748,0 (1089,2)	389,3 (387,7)	358,7 (701,5)	0,0 (0,0)
Erhaltene Anzahlung auf Bestellungen	0,0 (0,1)	0,0 (0,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66,7 (134,6)	66,7 (134,6)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	589,4 (339,9)	589,4 (339,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	416,6 (221,1)	416,6 (221,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	8,8 (8,5)	8,8 (8,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	1.829,5 (1793,4)	1.470,8 (1091,9)	358,7 (701,5)	0,0 (0,0)
() = Vorjahr				

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren am Bilanzstichtag 701,5 T€ durch eine Bürgschaft der Stadt Coesfeld gesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH und betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH.

(6) **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** | Aus Geschäftsbesorgung-, Dienstleistung-, Leasing-, Miet-, Nutzungs-, Pacht- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von T€ 228,8 pro Jahr. Das Bestellobligo für den Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt T€ 274,9.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(7) Umsatzerlöse | Die Umsatzerlöse entfielen auf:

	2024 T€	2023 T€
Sonstige Umsatzerlöse Allgemein	0,0	3,5
Eintritt CoeBad	641,2	641,2
Sonstige Umsatzerlöse CoeBad	19,5	50,5
Eintritt Sauna	233,0	159,0
Eintritt Schwimhalle Lette	109,6	86,9
Parkgebühren Marktgarage	244,3	171,6
Parkgebühren Parkdeck Krankenhaus	366,9	264,7
Nebenleistungen	4,9	6,6
Umsatzerlöse insgesamt	1.619,4	1.384,0

(8) Abschreibungen auf Sachanlagen | Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen ausschließlich nach der linearen Methode. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

VII. Sonstige Angaben

(9) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(10) Energy-Verbund | Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsfester Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

(11) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister bekannt gemacht.

(12) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 ist Ron Keßeler, Borken, Geschäftsführer der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH. Der Geschäftsführer erhielt im Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge von der Gesellschaft.

(13) Angaben zur Belegschaft | Im Jahr 2024 arbeiteten 52 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 44) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 29 weibliche und 23 männliche Personen. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

In 2024 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH keine Fachangestellten für Bäderbetriebe (Vorjahr 0) aus. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

(14) Gewinnabführung und Verlustübernahme | Der Verlust wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH voll ausgeglichen.

Coesfeld, 05.05.2025

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.816,88	2.500,00	1.543,65	0,00	40.773,23
	39.816,88	2.500,00	1.543,65	0,00	40.773,23
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	11.939.618,61	0,00	0,00	0,00	11.939.618,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.030.992,53	253.101,00	100.360,88	11.037,60	6.194.770,25
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.126.195,84	271.025,66	99.288,38	0,00	1.297.933,12
4. geleistete Anlagen und Anlagen im Bau	15.847,58	14.539,50	0,00	-11.037,60	19.349,48
	19.112.654,56	538.666,16	199.649,26	0,00	19.451.671,46
Anlagevermögen insgesamt	19.152.471,44	541.166,16	201.192,91	0,00	19.492.444,69

Stand am 01.01.2024 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2024			Stand am 31.12.2024 €	Buchwerte Stand am 31.12.2024 €	Stand am 31.12.2023 €
	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €			
31.233,88	6.172,00	1.543,65	0,00	35.862,23	4.911,00	8.583,00
31.233,88	6.172,00	1.543,65	0,00	35.862,23	4.911,00	8.583,00
9.473.049,34	120.329,00	0,00	0,00	9.593.378,34	2.346.240,27	2.466.569,27
5.019.196,53	187.621,60	92.215,88	0,00	5.114.602,25	1.080.168,00	1.011.796,00
948.035,84	72.628,66	99.288,38	0,00	921.376,12	376.557,00	178.160,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.349,48	15.847,58
15.440.281,71	380.579,26	191.504,26	0,00	15.629.356,71	3.822.314,75	3.672.372,85
15.471.515,59	386.751,26	193.047,91	0,00	15.665.218,94	3.827.225,75	3.680.955,85

Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilte der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 mit Datum vom 5. Mai 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Sachanlagevermögen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.582.478,00	3.804
	3.582.478,00	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.817,99	54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	593,81	1
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.076,92	1
	60.488,72	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	149.389,21	219
Gesamtsumme Aktivseite	3.792.355,93	4.079

Passivseite	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
(Anhang)		
A. Eigenkapital (3)		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50
II. andere Gewinnrücklagen	400.345,37	400
IV. Jahresüberschuss	146.463,34	156
	596.808,71	
B. Empfangene Ertragszuschüsse	3.060.125,00	3.249
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	3.960,98	24
2. Sonstige Rückstellungen (4)	108.088,63	6
	112.049,61	
D. Verbindlichkeiten (5)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.641,16	3
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.056,06	9
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	180
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern; € 8.675,39 VJ € 1.663,19	8.675,39	2
	23.372,61	
Gesamtsumme Passivseite	3.792.355,93	4.079

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2024 €	2023 T€
1. Umsatzerlöse	(6)	+722.837,82	+705
2. Sonstige betriebliche Erträge		+170,29	+0
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-32.371,71	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-137.075,45	
		-169.447,16	-161
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	(7)	-225.927,85	-225
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-111.960,51	-115
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+1.783,26	+1
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen: € 1.667,48; Vorjahr € 2.016,75		-3.334,61	-4
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-67.657,90	-45
9. Jahresüberschuss		+146.463,34	+156

Anhang (gekürzte Fassung)

I. Allgemeine Angaben

Die omnion GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 16087 eingetragen.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a HGB auf. Der Jahresabschluss wurde gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Die Bilanzierung des gezeichneten Kapitals erfolgt zum Nennwert.

Die Baukostenzuschüsse werden innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen und werden entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3) Eigenkapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 50 Tsd. € wurde in Bareinlagen erbracht.

(4) Rückstellungen | Die Steuerrückstellungen betreffen voraussichtliche Zahlungen für die Körperschaftsteuer. Die sonstigen Rückstellungen betreffen Kosten für Jahresabschlussarbeiten sowie für ausstehende Eingangsrechnungen.

(5) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon größer 1 Jahr T€	Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,6 (3,0)	2,6 (3,0)	0,0 (0)	0,0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12,1 (8,7)	12,1 (8,7)	0,0 (0)	0,0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,0 (179,9)	0,0 (35,4)	0,0 (144,5)	0,0 (07,7)
sonstige Verbindlichkeiten	8,7 (1,7)	8,7 (1,7)	0,0 (0)	0,0 (0)
	23,4	23,4	0,0	0,0
() = Vorjahr	(193,3)	(48,8)	(144,5)	(07,7)

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH aus Lieferungen und Leistungen.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse | Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Telekommunikations-dienstleistungen, die im Inland erbracht wurden sowie aus der Auflösung der Ertragszuschüsse.

(7) Abschreibungen auf Sachanlagen | Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen nach der linearen Methode.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

VII. Sonstige Angaben

(8) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(9) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

(10) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

- Thomas Abels, Bocholt, hauptberuflich Bereichsleitung Unternehmenssteuerung und –entwicklung bei der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH und deren Verbundunternehmen
- Laslo Paul Müther, Rosendahl, hauptberuflich Geschäftsführer der Muenet GmbH & Co. KG
- Patrick Nettels, Rosendahl, hauptberuflich Geschäftsführer der Muenet GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge von der Gesellschaft.

(11) Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Aus Verträgen zur kaufmännischen und technischen Betriebsführung bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen von jährlich 60 Tsd. €. Die Verträge enden frühestens am 31. Dezember 2025 und verlängern sich automatisch um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf gekündigt werden.

(12) Behandlung Jahresergebnis | Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 146.463,34 € in voller Höhe an die Gesellschafter auszuschütten.

Coesfeld, 31. März 2025
omnion GmbH

gez. Thomas Abels
Geschäftsführer

gez. Laslo Paul Müther
Geschäftsführer

gez. Patrick Nettels
Geschäftsführer

Anlagennachweis

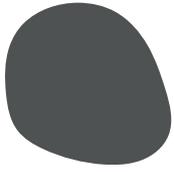
Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2024 €
Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.506.565,52	4.901,85	0,00	0,00	4.511.467,37
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.506.565,52	4.901,85	0,00	0,00	4.511.467,37
Anlagevermögen insgesamt	4.506.565,52	4.901,85	0,00	0,00	4.511.467,37

Stand am 01.01.2024 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2024		Stand am 31.12.2024 €	Buchwerte Stand am 31.12.2024 €	Vorjahr €
	Zugänge €	Abgänge €			
703.061,52	225.927,85	0,00	928.989,37	3.582.478,00	3.803.504,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
703.061,52	225.927,85	0,00	928.989,37	3.582.478,00	3.803.504,00
703.061,52	225.927,85	0,00	928.989,37	3.582.478,00	3.803.504,00

Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilte der omnion GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 mit Datum vom 31.03.2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.



Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Omnion GmbH

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld

T 0 2541 9290
E info@stadtwerke-coesfeld.de
I www.stadtwerke-coesfeld.de

Amtsgericht Coesfeld HRB 1488
USt.-IdNr. DE 124468709

